

Der neue Pressbaum

03/22
Herbstausgabe
NR. 68

Die Stadtinformation der Volkspartei Pressbaum



Neues Feuerwehrhaus: Pressbaum feiert Dachgleiche



Der Neubau befindet sich im Zeitplan. Stadtgemeinde erhält für aufgetretene Mehrkosten Unterstützung durch das Land NÖ

Bei der am 2. September durchgeführten Dachgleichenfeier für das neue Feuerwehrhaus freuten sich die anwesenden Ortpolitiker gemeinsam mit der Pressbaumer Feuerwehr und den Festgästen über den großartigen Baufortschritt unseres neuen Feuerwehrhauses. Bereits 2015 hat die ÖVP unter Einbindung der Bevölkerung ein Programm mit Vorhaben für die Zukunft von Pressbaum erstellt. Darauf wurde in den letzten Jahren konsequent Projekt für Projekt aufgesetzt beziehungsweise umgesetzt. Heute können wir uns über das neue Wertstoffsammelzentrum, das neue Pressbaumer Bad, die neue Polizeiinspektion, die neue Kleinkinderbetreuung, einen modernen Wirtschaftshof und das fast fertig gestellte Feuerwehrgebäude freuen.

Vor Beginn des traditionellen Pressbaumer Feuerwehrfestes, welches heuer auf dem ehemaligen Grund der Firma Grasl durchgeführt wurde, feierte die Feuerwehr mit den Baufirmen sowie Vertretern der Gemeinde die Dachgleiche des neuen Feuerwehrhauses am ASFINAG Gelände. Nach der Begrüßung durch Altfeuerwehrkommandant **Kurt Heuböck** folgten Reden des Feuerwehrjuristen **Mag. Bernhard Mlynek**, Herrn **Baumeister Andreas Maier (Firma Kicking)** und Frau **Vizebürgermeisterin Jutta Polzer**.

Nach der Festrede des **Bürgermeisters Josef Schmidl-Haberleitner** hatten die interessierten Besucher die Möglichkeit, an einer Führung im neuen Feuerwehrhaus teilzunehmen. Das neue Feuerwehrhaus soll im Dezember fertig gestellt und von der Feuerwehr bezogen werden. Der Rohbau mit den Garagen, das Verwaltungsgebäude sowie der Schlauchturm stehen. Das Dach ist fertig, die Fenster wurden eingebaut und die Installationsarbeiten durchgeführt. Die Photovoltaik Anlage soll im Oktober auf dem Dach montiert werden. Die Inneneinrichtung soll ebenfalls bis spätestens Dezember folgen. Die derzeit bereits absehbaren Mehrkosten für notwendige Bodenstabilisierungsmaßnahmen und dergleichen sind im Rahmen, und belaufen sich derzeit auf **ca. 207.000.- Euro**.



Zum Geleit – Worte des geschäftsführenden Stadtparteiobmanns

Der Sommer ist vorbei und welche Schlagzeilen haben uns über die letzten Wochen und Monate verfolgt? Es scheint, ob Österreich, eigentlich sogar die ganze Welt, ja sogar Pressbaum sich in einem ständigen Krisenmodus befindet.

Kaum haben wir alle gelernt mit den Auswirkungen des Covid-Virus und auch mit den verzögerten Chips für die Autos und sonstigen Lieferschwierigkeiten aufgrund der Restriktionen in China zu leben, greift Russland die Ukraine mit militärischer Brachialgewalt an, stürzt zig-tausende Menschen in menschliche und soziale Nöte, zwingt sie zum Fliehen aus ihrer Heimat und bringt so nebenbei die globale Wirtschaft noch mehr ins Wanken, sodass afrikanische und asiatische Staaten in eine Nahrungsmittelknappheit geführt werden, was auch dort zu humanitären Krisen führt.

Darüber hinaus hat es Putin mit seinem Angriff auf die Ukraine geschafft, die EU zu einem beschleunigten Weg aus dem „nachhaltigen“ Erdgas zu motivieren. Dass dabei auch die Energiepreise, die Kosten für Lebensmittel und für alle anderen notwendigen und nicht unbedingt notwendigen, aber angenehmen Dinge und Leistungen für jeden explodiert sind, ist ein Nebeneffekt, auf den jeder auch in Pressbaum gerne verzichtet hätte. Das Land Niederösterreich hat rasch mit diversen Maßnahmen geholfen, auch durch den Staat wurden Steuergelder umgeschichtet, um jenen unter die Arme zu greifen, die sich sonst das Leben nicht mehr leisten könnten. Jetzt liegt es an uns allen, dieses Miteinander auch im täglichen Leben zu praktizieren.

Der Sommer ist vorbei. Wir rechnen alle mit neuen krisenhaften Situationen, die unser Gesellschaftsleben, das verfügbare Haushaltsbudget, die Arbeitsplatzsituation, vielleicht sogar das tägliche Leben hinsichtlich Heizung, Strom und die täglichen Lebensmittel betreffen können.

Wir als ÖVP in Pressbaum denken dabei voraus und bereiten uns auf diese Situation vor. Das ist auch der Grund, warum wir genau darauf schauen, welche Investitionen derzeit unbedingt notwendig sind, um im Bedarfsfall Menschen

in Pressbaum sofort Unterstützung zukommen lassen zu können. Und wir fördern auch weiterhin ein Klima des Miteinander und der Kooperation. Ein Aufzeigen von Mängeln ist notwendig und gut – aber es kommt immer auf den Ton an – denn wir alle sind nur Menschen mit menschlichen Eigenschaften, die sich für das angenehme Zusammenleben in der Wienerwaldstadt Pressbaum einsetzen und ihre Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Ihr Klaus Jenschik



DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR
VERMESSUNGSWESEN

Z I V I L G E O M E T E R

3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/11
Tel/Fax: 02233 / 57814
0664 / 630 14 70
Grundstücksvermessung, Grenzfeststellung, Grundstücksteilung

Getränkeshandel Michael Schandl GmbH
Sattelberggasse 1a
A-3013 Pressbaum

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

Getränke Schandl

Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12
office@getraenke-schandl.at
www.getraenke-schandl.at



Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Partys

- *alle Getränke aus einer Hand
- *regelmäßig attraktive Angebote
- *kompetenter Gastronomieservice

- *Verleih von Tischen & Bänken
- *Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.
- *Zapfanlagen für Bier



Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer!

Das traditionelle Pressbaumer Feuerwehrfest konnte heuer nach den vergangenen Pandemie-jahren erstmals wieder durchgeführt werden und war ein großer Erfolg. Bedingt durch die derzeitigen Bauarbeiten auf dem **ASFINAG** Gelände, wurde das Festgelände diesmal ins Ortszentrum auf die ehemalige Liegenschaft der Familie Grasl verlegt, welches an allen drei Veranstaltungstagen von Besuchern gestürmt wurde. Mir ist bei der Festveranstaltung besonders aufgefallen, dass heuer neben den älteren Helfern/Innen besonders viele Junge mitgearbeitet haben. Ich sehe das als gutes Zeichen für die Zukunft unseres Ortes und unserer Feuerwehr Pressbaum. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen für die Organisation und Durchführung dieses großartigen Festes.

Was hat sich sonst noch über die Sommermonate getan?

Errichtung eines Fernwärmenetzes in Pressbaum:

In den Sommermonaten führte ich gemeinsam mit **Stadtrat DI Brandstätter** sowie Vertretern der EVN, Gespräche über die Errichtung eines Fernwärmenetzes in Pressbaum. Ziel ist es, durch die Errichtung eines Biomasseheizwerkes eine bessere Versorgungssicherheit für die Zukunft zu schaffen. Die neuen Versorgungsleitungen sollen zunächst entlang der Hauptstraße verlegt werden. Mir wäre es wichtig das Fernwärmenetz insoweit auszuweiten, dass auch die an die Hauptstraße anbindenden Straßen und Gassen eine Anschlussmöglichkeit bekommen. Die notwendigen Planungen sollen 2023, die Umsetzung 2024 erfolgen. Als 1. Schritt wurde das geplante Projekt am 13. September dem Pressbaumer Gemeinderat im Rahmen einer Informationsveranstaltung präsentiert.

Stadtpark Pressbaum, ÖVP ist gegen Abholzung

Bei einer Überprüfung der riesigen gemeindeeigenen Flächen hinter der Hansen-Villa durch die ÖBF, wurde festgestellt, dass bei einer Nutzung als Stadtpark, aus Sicherheitsgründen, 50-60 % abgeholzt werden müssten. Zuletzt wurden diese unberührten Flächen 2019 im Rahmen des „Tages der Artenvielfalt des Biosphärenparks Wienerwald“ einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt beziehungsweise von dieser bewundert. Diesbezüglich habe ich bereits im Sommergespräch der NÖN darauf hingewiesen, dass die ÖVP eine solche Abholzung nicht mittragen wird. Das Stadtparkprojekt muss unserer Meinung nach auf Grund der neuen Erkenntnisse neu überdacht werden.

Kindergartenmauer wurde saniert

Da die im östlichen Bereich des Kindergartens II gelegene Sichtschutzmauer bauliche Mängel aufwies, wurde die Ferienzeit genutzt, um in diesem Bereich auf eine Länge von insgesamt 82 Metern einen neuen Zaun inklusive Sichtschutz zu errichten. Näheres siehe Seite 27

Brückensanierung Pfalzau

Bei der Brücke über die Grotte Wien handelt es sich um ein Stahlbetonplattentragwerk mit einer Gesamtstützweite von rund 5,63 m. Wesentliche Bauteile (Fahrbahnbelag, Abdichtungs- und Entwässerungssystem sowie die Brückenausrüstung) der im Jahre 1974 errichteten Brücke wiesen Schäden auf und entsprachen nicht mehr den heutigen Standards. Um eine weitere Verschlechterung des Zustandes zu vermeiden, sowie einen optimalen, reibungslosen und sicheren Verkehrsfluss zu ermöglichen, wurde das Brückenobjekt saniert. Näheres siehe Seite 10

Antoni STUBE

Forsthausstraße 17
 3031 Rekawinkel
 0676 / 955 57 79
www.antoni-stube.at
 Montag Ruhetag

Öffnungszeiten 2022

22. März – 10. April	27. September – 23. Oktober
19. April – 08. Mai	01. November – 11. November
17. Mai – 06. Juni	12. November – 13. November:
21. Juni – 17. Juli	Martinigans gegen Vorbestellung!

Montag Ruhetag / Dienstag – Sonntag: 11.00 – 16.00 Uhr

**Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in den Herbst!
 Bleiben Sie gesund und schauen Sie aufeinander!**

Ihr Bürgermeister
Josef Schmidl-Haberleitner

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Haben Sie noch Fragen?
 WIR HABEN DIE ANTWORT →

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Pfarrfirmung und Kirtag der Pfarre Pressbaum

Blasmusik, Hüpfburg, Karussell, Schnitzel und Zuckerwatte begeisterten die Besucher/Innen

Endlich nach zwei Jahren Pause durfte er wieder besucht werden - der Kirtag in Pressbaum.

Schon am Samstag lockte der Kirtag zum vergnüglichen Kindernachmittag sehr zur Freude der jüngsten Gäste. Stimmung machten noch bis spätabends Anton Prettler, Paul Grietsch, Joe Weichinger, David Gruber und Andreas Salvatore-Böcklinger alias die "Ranzler".

Am Sonntag-Vormittag wurde in der Kirche das Dreifaltigkeitshochamt gefeiert. Mit Pfarrfirmung, gespendet von Pater Dr. Clemens Pilar COp. Danach ging es zum Frühschoppen, musikalisch begleitet vom Musikverein Tullnerbach unter Leitung von Kapellmeister Wolfgang Jakesch. Für das leibliche Wohl sorgten viele ehrenamtliche Helfer/Innen. Frisch gestärkt durfte man sich an der Kletterwand versuchen. So wie Kaplan Biswanath Marandy, der ein beachtliches Stück der Wand erklletterte.



Hüpfburg, Karussell, Zuckerwatte und Zauberclown -die Klassiker des Kirtags- waren gut besucht. Bühne frei hieß es am frühen Nachmittag für 22 Kinder der Volksschule Pressbaum. Die erste und zweite Mehrstufenklasse unter der Leitung von Pädagogin Tamara Thin ließen die Eltern beim Hühnchen-Rap die Handys zücken. Zum Schluss durfte die Tombola Verlosung nicht fehlen. Viele Geschenkkörbe und Spenden diverser Firmen, von Vereinen und unserer Kommunalpolitiker wurden verlost. Der glückliche Gewinner des Hauptpreises, ein 300.-Euro Gutschein, war Clemens Benz. An diesem Nachmittag hatte die Familie Benz besonders viel Glück, sie waren die Abräumer der Tombola. Kaplan Biswanath Marandy durfte hingegen ins Theater gehen, sein Los verhalf ihm zu Eintrittskarten für das Stück „Don Camillo und Peppone“.

Gastkommentar von
Regine Spielvogel



Eva Maria Knapp, ein langjähriges Seniorenbund Vorstandsmitglied und Ehrenobmann Pepi Haberleitner's "rechte Hand" feierte ihren 90. Geburtstag. Obfrau Irene Wallner-Hofhansl und Waltraud Paderta und Barbara Frigo überraschten sie mit einem Blumenstrauß.

Restaurant 
Lindenhof
 Werner Raffetseder
 Mobil: 0664 / 131 90 19
 3021 Pressbaum
 Hauptstraße 89
 Tel.: 02233 / 524 08
 E-Mail: lindenhof@kpr.at
 IBAN: AT84 3266 7000 0002 2202

Mittwoch u. Donnerstag
Ruhetag

Schöner erholsamer
Gastgarten



RUDI DRÄXLER
 IMMOBILIENBERATUNG
PRESSBAUM
 RUHIG GELEGENES HAUS MIT
 SONNIGEM, GEPFLEGTEM GARTEN




Grund: ca. 1.209 m² Wohnfläche: 162 m² HWB 153
 6 Zimmer, großzügiges Wohnzimmer mit Ausgang auf Süd-Terrasse und weiter in den Garten, Vollkeller mit 2 Wohnräumen, Garage, sanierungsbedürftiger Pool
€ 690.000,--
Seriosität mit Handschlagqualität!
 0664/39 40 880 www.haus-haus.at

Abschlussfest des Pressbaumer Ferienspiels

Ein Ferienspielsommer neigt sich dem Ende zu.

Die Angebote des Pressbaumer Ferienspielsommers wurden heuer wieder gut besucht und zum Ferienende gab es im Strandbad Pressbaum eine große Abschlussfeier. Ein Spieleparcour mit Wurfspielen, Geschicklichkeitsgeräten der Gesunden Gemeinde, einer Malstation und vielem mehr konnte durchlaufen werden.

Bei Abgabe der vollgestempelten Spielepässe warteten auf die Kinder reichlich gefüllte Geschenkesackerl. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung sehr herzlich bedanken. Eine eigene Schminkstation fand regen Zulauf und das Rutschen auf der aufgebauten Soap Slide brachte zusätzlichen Riesenspaß. Danke an den Bademeister! Danke an alle freiwilligen Helfer und Organisatoren, die diesen Nachmittag zu einem Erlebnis für die Kinder gestaltet haben.

Im Zuge der NÖ Bädertour brachte **NR Abgeordneter Fritz Ofenauer** zur Freude der anwesenden Kinder Eis und kleine Geschenke. Eine gerne angenommene Erfrischung. Vielen Dank.





ÖVP Pressbaum: Tiefe Trauer um Ehrenbürger Dietrich Felbermayer

Viele Gemeindebürger/Innen waren über das plötzliche Ableben unseres **Ehrenbürgers Dietrich Felbermayer** bestürzt und tief betroffen.

Dietrich Felbermayer welcher sich über Jahrzehnte für die Anliegen seiner Heimatgemeinde Pressbaum engagiert hatte, war ein Familienmensch und wurde bei seinen Ambitionen vor allem von seiner **Frau Ilse** sehr stark unterstützt.

Viele von uns haben **Dietrich Felbermayer** aber vor allem in seinen öffentlichen Funktionen wie etwa als Obmann des Verschönerungsvereines, als Gemeinderat oder als Obmann des Heimatmuseums wahrgenommen.

Vor allem seine jahrzehntelange Tätigkeit als **Obmann des Heimatmuseums** ist noch vielen von uns in Erinnerung. In dieser Zeit hatte er sehr viele Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten geschichtlichen Themen durchgeführt. Er und sein Team organisierten alljährlich Dauerausstellungen im Foyer des Rathauses, welche von sehr vielen geschichtsinteressierten Pressbaumern und Pressbaumerinnen besucht wurden.

Dietrich Felbermayer galt, was die Geschichte unserer Heimatgemeinde betraf, als lebendes Lexikon. **Dietrich Felbermayer** war aber auch ein Mensch, welcher sein großes geschichtliches Wissen nicht für sich behielt, sondern dieses in seinen zahlreichen Büchern der Allgemeinheit und der Pressbaumer Bevölkerung zur Verfügung stellte.

Diese Bücher von **Dietrich Felbermayer** sind heute in vielen Pressbaumer Haushalten zu finden. In ihnen ist nicht nur die Geschichte und die Entwicklung von Pressbaum, sondern auch die Geschichte und Entwicklung vieler Pressbaumer Vereine historisch aufgearbeitet. Das Wirken von **Dietrich Felbermayer** hat schließlich dazu geführt, dass ihm bei der Pressbaumer Stadterhebungsfeier **3 besondere Ehrungen** zuteil wurden.

Dietrich Felbermayer wurde zum **1. Ehrenbürger der Stadtgemeinde Pressbaum** ernannt, er erhielt das „**Große Goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Pressbaum**“ und es wurde ihm anlässlich der Stadterhebungsfeier das von **Mag. Dieter Halama** herausgegebene Buch „**Pressbaum, von den Duckhüttlern zur jüngsten Stadt im Wienerwald**“ in Würdigung seiner Verdienste gewidmet.

Dietrich Felbermayer hinterlässt eine große Lücke und sein Tod ist für Pressbaum ein großer Verlust. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau Ilse, seinen Töchtern sowie allen Angehörigen.

Am 22. Juli haben wir am Pressbaumer Friedhof unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von unserem Ehrenbürger Dietrich Felbermayer Abschied genommen.

Lieber Dietrich, du mögest in Frieden ruhen!



Praxis Haitzawinkel

Der Mensch im Mittelpunkt

www.praxis-haitzawinkel.at

Haitzawinkel 11c/1, 3021 Pressbaum



Yoga – Psychotherapie – Shiatsu – Kinesiologie
ganzheitliche Psychologie – Familienberatung
Imago Paarbegleitung – Klangschalentherapie
Cranio Sacrale Impulsregulation

Fotos: Andreas Scheurer



Stadtgemeinde Pressbaum

sicher unterwegs

Machen auch Sie mit, unsere
Schulwege zu sichern!

EHRENAMTLICHE

SCHÜLERLOTSEN

(m/w/d)

GESUCHT

Im Namen der Sicherheit der Schulkinder bitten
wir Sie um Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns auf Eltern, Studenten, Omas, Opas und
alle, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten!

Sowohl Ausrüstung, als auch eine Einschulung
stehen zur Verfügung.



Pressbaum wurde erneut mit „Goldenen Igel“ ausgezeichnet

In einer ihrer letzten Ausgaben berichtete die NÖN Purkersdorf, dass die Stadtgemeinde Pressbaum als ökologische Vorbildgemeinde sowie als einzige Gemeinde im Teilbezirk Purkersdorf mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet wurde. Pressbaum verzichtet also bereits seit vielen Jahren auf chemische Düngemittel und Pestizide und setzt im Bereich der öffentlichen Grünraumpflege seit Jahren auf naturnahe Pflege. Die „Natur im Garten“ Auszeichnung wurde in Tulln von **Landesrat Martin Eichtinger** an **Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner** übergeben.



Pressbaum war eine der ersten „e5“ Pioniergemeinden in Niederösterreich und wurde als eine der energieeffizientesten Gemeinden bereits mehrmals ausgezeichnet. Pressbaum war auch eine der ersten Gemeinden in Österreich welche alle im Einflussbereich der Gemeinde stehenden Objekte mit 100 Prozent zertifizierten Ökostrom versorgte. Dafür wurde die e5-Stadtgemeinde Pressbaum bereits 2011 als Pioniergemeinde für Ökostrom vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt und Energie ausgezeichnet. Nun wurde Pressbaum für sein Engagement bereits zum 4. Mal vom Land NÖ mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet.

„In unserer Stadtgemeinde hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich BGM Schmidl-Haberleitner von der Verleihung des „Goldenen Igels“ begeistert.

Landesrat Martin Eichtinger: „Herzliche Gratulation an Pressbaum zur beliebten Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement Pressbaums wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter.“

Seniorentreff NOE. Senioren Pressbaum - Tullnerbach



Oktober 2022

Donnerstag 06. Oktober	Pizzeria Danijele
Donnerstag 13. Oktober	Dreimäderlhaus
Donnerstag 20. Oktober	Gasthaus Rieger Strohzogl
Donnerstag 27. Oktober	Gasthaus Mayer

November 2022

Donnerstag 03. November	Gasthaus Rieger Strohzogl Geburtstagsfeier für Oktober bis Dezember Geborene
Donnerstag 10. November	Antoni STUBE
Donnerstag 17. November	Brentenmaisstube
Donnerstag 24. November	Hotel Wiental

Dezember 2022

Donnerstag 01. Dezember	Pizzeria Danijele
Donnerstag 15. Dezember	Hotel Wiental Weihnachtsfeier
Donnerstag 22. Dezember	Trattoria di Bibione
Donnerstag 29. Dezember	Asia Restaurant

Weitere Infos erhalten Sie von unserer Obfrau Vize/Bgm.a.D.Irene Wallner-Hofhansl
Tel. 0676 / 83295763 Mail: Noe-Senioren.Pressbaum-Tullnerbach@gmx.at



Endlich ist es soweit! Die Wientalbühne bereitet ihre neue Produktion für den Herbst 2022 zum 45-jährigen Jubiläum vor.

Die Wientalbühne bringt jedes Jahr im November ein Theaterstück zur Aufführung und ist immer bemüht, ihrem Publikum damit einen vergnüglichen Abend zu bereiten.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Covid-19-Verordnung hat der Vorstand der Wientalbühne schweren Herzens entschieden, in den Jahren 2020 und 2021 eine kreative Zwangspause einzulegen.

Doch jetzt konnten die Vorbereitungen für die Herbstproduktion 2022 der Wientalbühne endlich beginnen.

Unsere versierten Ensemblemitglieder Martina Scheickl, Martina Hoyer, Werner Hoyer, Norbert Hajek, Heinz Rotter, Beate Strömmer und Peter Strömmer verkörpern dieses Mal die Figuren in der Boulevardkomödie „Boeing Boeing restarted“ von Marc Camoletti, in einer „gendergerechten“ Adaption von Robert Kolar unter der Regie von Helga Konwalinka.

Als Souffleusen unterstützen uns dieses Mal Klara Wandl und unser Neuzugang Maximilian Markl.

BOEING BOEING restarted

**Komödie in drei Akten von Mark Camoletti
Aktuelle Fassung von Robert Kolar
THOMAS SESSLER VERLAG, Wien**



Bernadette, Redakteurin eines Modejournals, kann mit Monogamie nicht wirklich etwas anfangen. Mit den drei Piloten Pierre, William und Angelo, die von einander nichts wissen, führt Bernadette gleichzeitig Beziehungen.

Unterschiedliche Flugpläne, Bernadettes Assistent Nicolas sowie die Perle des Hauses Bertha sorgen dafür, dass die Nichtsahenden einander nicht begegnen.

Als Bernadettes Schulfreundin Patricia zu Besuch kommt, gleichzeitig Flugplanänderungen und schlechtes Wetter auftreten, wird das eingespielte System auf eine harte Probe gestellt.

Gemeinsam haben sie alle Hände voll zu tun, dass Bernadettes amouröses Spiel nicht auffliegt!

Veranstaltungsort:

Stadtsaal Pressbaum, Franz Gugerell-Gasse 1, 3021 Pressbaum

Termine:

Freitag, 4.11.2022 (Premiere)	Freitag, 11.11.2022	Freitag, 18.11.2022
Samstag, 5.11.2022	Samstag, 12.11.2022	Samstag, 19.11.2022
Sonntag, 6.11.2022	Sonntag, 13.11.2022	Sonntag, 20.11.2022

Beginnzeiten:

Freitag und Samstag jeweils um 20:00 Uhr, Sonntag um 18:00 Uhr
Einlass jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung!

LESEPROBE



Gutscheine für die Premiere 2020 behalten ihre Gültigkeit uneingeschränkt für die heurige Premiere der heurigen Produktion 2022.

Aktuelle Informationen werden zeitnahe auf unserer [Webseite www.wientalbuehne.at](http://www.wientalbuehne.at) und in den lokalen und sozialen Medien zu finden sein.

Erstmals wird es auch einen online Kartenverkauf geben.

Frühbücher können sich voraussichtlich in den letzten beiden Septemberwochen auf einen Rabatt freuen.

Alle Informationen dazu werden rechtzeitig auf die Homepage der Wientalbühne gestellt unter wientalbuehne.at

Besonders junge Herren und Damen, aber auch Herren mittleren Alters, die an der Mitwirkung in einem Theaterverein interessiert sind, erreichen uns jederzeit [per E-Mail unter wientalbuehne@wientalbuehne.at](mailto:wientalbuehne@wientalbuehne.at), oder über unsere Facebookseite „Theatergruppe Wientalbühne“.

Brückensanierung in der Pfalzau

Arbeiten für Generalinstandsetzung laufen auf Hochtouren



Bild v.l.n.r.: Andreas Reschreiter (Brückenmeisterei Alland), Josef Schmid-Haberleitner (Bgm. von Pressbaum), DI Harald Kaufmann (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Tulln), Landesrat Ludwig Schleritzko, Ing. Thomas Werschnik (Leiter-Stv. der Brückenmeisterei Alland), Andreas Nagl (Brückenmeisterei Alland)

Die Brücke über die Grotte Wien in der Pfalzauerstraße (nächst dem ehemaligen Gasthaus Hartner) wird einer Generalinstandsetzung unterzogen. Landesrat **Ludwig Schleritzko** hat deshalb am 25. August 2022 gemeinsam mit Bürgermeister **Josef Schmid-Haberleitner** die Baustelle besucht, um sich ein Bild über das Voranschreiten der Generalsanierung im Bereich der Landesstraße L2111 zu machen.

Ausgangssituation

Bei der Brücke über die Grotte Wien handelt es sich um ein Stahlbetonplattentragwerk mit einer Gesamtstützweite von rund 5,63 m. Wesentliche Bauteile (Fahrbahnbelag, Abdichtungs- und Entwässerungssystem sowie die Brückenausrüstung) der im Jahre 1974 errichteten Brücke wiesen Schäden auf und entsprachen nicht mehr den heutigen Standards. Um eine weitere Verschlechterung des Zustandes zu vermeiden, sowie einen optimalen, reibungslosen und sicheren Verkehrsfluss zu ermöglichen, wird das Brückenobjekt saniert.

Ausführung

Die wesentlichen Arbeiten umfassen die Erneuerung des Randbalkengesimses, der Abdichtung, der Brückenentwässerung und des Fahrbahn- und Gehsteigbelages.

Die Arbeiten werden von der Brückenmeisterei Alland unter halbseitiger Sperre ausgeführt, haben am 16. August 2022 begonnen und werden bis Ende September abgeschlossen sein.

Die Gesamtbaukosten von rund **€35.000,-** werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Der NÖ Straßendienst trägt für über 4.500 Brücken die Verantwortung. Sie reichen von Brücken über kleinere Bäche bis hin zu jenen über die Donau oder Talübergänge. Bei den Brückenobjekten braucht es natürlich besondere Aufmerksamkeit, damit die Verkehrssicherheit jeden Tag gewährleistet ist. Die Instandsetzung der Brücke über die Grotte Wien hier in Pressbaum trägt genau dazu bei.“

Der NÖ Straßendienst ersucht die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Ordinationseröffnung im Oktober
Dr. med. univ. Natalia Maxim bereitet die Eröffnung ihrer Ordination in Pressbaum vor.

Ästhetische Medizin für Sie und Ihn sowie

Mikronährstofftherapie und

Mesotherapie (Schmerztherapie)

umfasst das weitreichende Angebot der
diplomierten Notärztin

mit bereits bestehender
Ordination am Schwedenplatz

zukünftig auch in der Hauptstraße 81/6 von Pressbaum.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter dr-maxim.at





**IMMOBILIEN
MÖRTL**
Real Estate

Wir verkaufen Ihre
Immobilie und begleiten Sie
bis zur Schlüsselübergabe!

Überzeugen Sie sich von
unseren Marktkenntnissen
und kontaktieren Sie uns unter
02772/54160
moertl@immobilien-moertl.at

*Wir freuen uns
auf Sie!*

Ihre Immobilie in besten Händen...



www.immobilien-moertl.at



home master

Gerhard Köck Raumausstattermeister
Wiesengasse 20 b 3011 Untertullnerbach

Mail: info@homemaster.at
Internet: www.homemaster.at

Schaufenster Purkersdorf, Brunnenpassage

- Raffrollos, Naturfaserstoffe und Outdoorstoffe
- Schaumstoffe/Zuschnitte
- Polstermöbel Neubezug/Aufarbeitung/Reparatur
- Große Auswahl an Möbel und Vorhangstoffen
- Leder und Alcantara
- Sonnenschutz
- Kostenlose Beratung vor Ort von Meisterhand

Tel. Terminabsprache erbeten unter
Tel/Fax: 02233 / 5 45 78
Handy: 0676 / 348 74 66





Rudolf Ströbel
Fleisch-Wurst-Imbiss

Seit über 90 Jahren

Rudolf Ströbel KG

FLEISCH – WURST – IMBISS

www.stroebel.at

Qualität aus dem Wienerwald

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31
Tel. 02233/52440, Fax 02233/52440 DW 4, E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2, Tel. 02231/64268

Beratung in allen Rechtsfragen und
Vertretung vor allen österreichischen
Gerichten und Behörden, Vertragserrich-
tung samt allen Nebenleistungen

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Gerald Scholz

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81
e-mail: office@lawfirm-scholz.at;
www.lawfirm-scholz.at
Sprechstelle: Hauptstraße 159,
2384 Breitenfurt.

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

**Besichtigungstermine
AUCH AM WOCHENENDE**

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Pressbaum, Gute Nacht – Guten Morgen!!!



Irgendwann ist jeder von uns schon einmal am Sonntag abend durch Pressbaum gegangen oder gefahren und ist sich ziemlich alleine vorgekommen. Ein paar beleuchtete Fenster der Wohnungen und Häuser, das eine oder andere Lokal gewährt noch Zuflucht für hungrige oder durstige Mitbürger, vielleicht noch ein Läufer, der sich trotz der Dämmerung oder Dunkelheit nicht abhalten lässt, Hundebesitzer, die ihre Lieblinge noch vor dem Schlafengehen in die frische Luft bringen, oder verträumte Personen, die die gefühlte Einsamkeit und Ungestörtheit schätzen – wir kennen diese fast schon romantische Phase in Pressbaum.

Wir kennen aber auch den belebten Tag, wo sich Auto an Auto durch Pressbaum quält, geöffnete Geschäfte Kunden ihre Wünsche erfüllen, Unternehmen, die ihre Servicefahrzeuge, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Auftraggebern zur gewünschten Dienstleistung senden, Schülerinnen und Schüler – mit oder ohne Eltern – auf dem Weg zur Schule oder nach Hause, zu Freunden, zum jugendlichen Treffen. Das ist das Pressbaum, wie wir es untertags erleben.

Wir kennen es auch als Ausgangs- und Endpunkt reger Pendleraktivität, meist nach Wien, wo sich Pressbaumerinnen und Pressbaumer täglich entweder an einem der Bahnhöfe oder in der täglichen Routine der morgendlichen und abendlichen Fahrt mit dem Auto vom Wohnsitz zur Arbeit und zurück über die Zeit gut kennenlernen.

Wir kennen die vielen sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen Aktivitäten von Pressbaumer Vereinen oder Personen, die sich einfach so treffen und die örtliche Infrastruktur nutzen und schätzen.

Dieser Rhythmus in Pressbaum erinnert mich eigentlich an einen Hotelaufenthalt. Am Morgen treffen sich die Gäste beim Frühstücksbuffet, untertags bewegen sich alle zum Wasser, auf den Berg oder zur Besichtigung kultureller oder sonstiger Sehenswürdigkeiten, abends kehren alle zurück zum Abendbuffet, genießen das gemeinsame Abendprogramm und erfreuen sich am Service und an der Infrastruktur des Ferienquartiers. Es ist selbstverständlich, dass die Hotelbesitzer, die Hotelverwaltung die Erwartungen der Gäste erraten und in einer Qualität bereitstellen, die einem ausgewogenen Kosten-Nutzen-Verhältnis entspricht.

Genauso verhält es sich mit der Gemeindeverwaltung und der politischen Führung der Stadt Pressbaum. Das ständige Bestreben der Gemeindeführung ist es, die Erwartungen der Bürger, die so vielfältig wie oben beschrieben sind, zu erfüllen. Infrastruktur, die uns eine angenehme Freizeit ermöglicht. Bildungseinrichtungen, Kindergarten und Schulen, die uns das Lernen und Lehren leichter machen. Unternehmen, die einerseits Arbeitsplätze schaffen und andererseits unser Leben durch die Serviceleistungen ermöglichen. Straßen und Wege, die unsere Beweglichkeit unterstützen. Plätze und Gebäude für das soziale Leben. Kanal und Wasserleitungen für die erwarteten sauberen Lebensbedingungen.

Wenn nun Pressbaumer sagen, dass es ihnen eigentlich egal ist, wo sie leben, nur zufällig hier gelandet und ihren Wohnsitz aufgeschlagen haben, so erwarten sie bewusst oder unbewusst – auch als tägliche Pendler, die „nur zum Schlafen“ nach Pressbaum kommen (wie in ein Hotelzimmer im Urlaub) – die oben beschriebene Serviceleistung für die Kinder, das Einkaufen, das soziale Leben, die Gastronomie, Geschäfte für notwendige und dringende Besorgungen, Installateure und Elektriker für Notfälle, Apotheke und Ärzte am besten in Fußgängerentfernung von jeder Wohnung und jedem Wohnhaus, gleichzeitig ohne Verkehrslärm und mitten im Grünen.

Es ist ein täglicher Spagat, den Bürgermeister Schmid-Haberleitner mit seinem ÖVP-Team, dem Koalitionspartner und allen anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und der PKomm vollbringt, um die von uns allen erwarteten und als selbstverständlich angesehenen Leistungen bereitzustellen. Und was den Bürgermeister und die Gemeinderäte und die vielen hinter den Kulissen mitwirkenden Mitbürgern betrifft, tun sie das neben ihren beruflichen Verpflichtungen.

In diesem Sinne wird die ÖVP Pressbaum auch weiterhin dafür sorgen, dass sich alle Menschen in Pressbaum wohlfühlen und wir uns weiterhin täglich eine gute Nacht und einen guten Morgen wünschen können.

Kommentare, Anregungen an ggpo.vppressbaum@gmail.com.

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

Wohnen im Wienerwald?
Da sind wir Spezialisten

www.edelbauer.co.at

02233 / 57 448

Liebe Pressbaumerinnen! Liebe Pressbaumer!



Ihre Vizebürgermeisterin
Jutta Polzer

Wir leben in sehr herausfordernden Zeiten. Täglich hören wir in den Medien von Blackout, atomare Gefahr, Unwetter und dergleichen. Die Pandemie hat uns schon gezeigt wie rasch unser Leben aus dem Gleichgewicht geraten kann.

Deshalb ist es wichtig vorbereitet zu sein.

Der NÖ Zivilschutzverband beschäftigt sich mit all diesen Themen und entwickelt die nötigen Maßnahmenpakete für Ernstfälle. Die Vorsorge fängt bei jedem Einzelnen von uns an.

Wir möchten Sie daher über Vorsorge und Maßnahmen informieren.

Am 1. Oktober 2022 ist der landesweite Zivilschutztag. An diesem Tag werden in ganz Österreich zwischen 12:00 und 13:00 alle Sirenen mittels Probealarmes getestet. Nähere Informationen entnehmen Sie der Anzeige oder der Homepage <http://www.noezsv.at/>

Heute geben wir Ihnen ein Beispiel über die Lebensmittel-Bevorratung.

Richtige Bevorratung

Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

Verbrauchen:

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen:

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

Warte nicht zu!
Beginne jetzt
deinen Notvorrat
anzulegen!

Vorratsbeispiele pro Person für 2 Wochen

	Haltbarkeit	Menge
Mehl	5 Monate	1 kg
Reis	24 Monate	1 kg
Teigwaren	24 Monate	1/2 kg
Zucker	72 Monate	1 kg
Brot	4 Wochen	1 kg
Konserven	48 Monate	15x 1/2 kg Dosen
Dosenaufstrich	48 Monate	2 Dosen
Fischkonserven	36 Monate	2 Dosen
Kartoffeln	2 - 8 Monate	2 kg
Salate im Glas	12 Monate	2 Gläser
Haltbarmilch	12 Monate	2 x 1/2 Liter
Streichfett	3 Monate	250 Gramm
Speiseöl	9 Monate	1/2 Liter
Eier	2-4 Wochen	10 Stk.
Marmelade, Honig	24 Monate	1 Glas
Fruchtsaft	24 Monate	1/2 Liter
Kaffee, Kakao, Tee	12 Monate	nach Bedarf
Gewürze	unbegrenzt	nach Bedarf
Mineralwasser	24 Monate	21 Liter

LH Mikl-Leitner: „Niederösterreich schlägt neues Kapitel in der Kinderbetreuung auf“

Niederösterreich solle zum „Kinderösterreich“ und zum „Familienösterreich“ werden, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge einer Pressekonferenz in Maria Taferl. Dabei präsentierte sie eine Bildungs- und Betreuungsoffensive mit fünf konkreten Eckpunkten im Bereich der Kinderbetreuung, darunter auch die Öffnung der Kindergärten für Kinder ab zwei Jahren.



„Wir befinden uns in der wohl herausforderndsten Zeit unserer Generation. Der Krieg in der Ukraine hat dramatische Auswirkungen auf all unsere Lebensbereiche“, sagte die Landeshauptfrau eingangs. Das erfordere, „dass wir in Niederösterreich alles tun, damit es gut weitergeht, und dabei haben wir die klare Maxime: rasch handeln, rasch helfen“, so Mikl-Leitner.

Dies habe man in den letzten Wochen etwa mit den Maßnahmen zur Bekämpfung der Teuerung unter Beweis gestellt. Nun wolle man vor allem auch im Bereich der Kinderbetreuung „klare Akzente setzen“, so Mikl-Leitner: „Wir wollen die beste Kinderbetreuung für die niederösterreichischen Familien, denn unser Ziel ist: Wir wollen Niederösterreich zum Mutterland moderner Familienpolitik machen“.

Schon in der Vergangenheit habe man dazu viele Initiativen gesetzt, erinnerte sie u. a. an das blau-gelbe Familienpaket, mit dem man 200 Kleinkindergruppen geschaffen habe. Darüber hinaus könne man bei den 3- bis 6-Jährigen eine Betreuungsquote von 98,3 Prozent vorweisen: „Hier sind wir Spitze in ganz Österreich“. Heute werde man „ein neues Kapitel in der Kinderbetreuung aufschlagen“, kündigte sie an: „Nach intensiven Gesprächen zwischen Land, Gemeinden sowie Expertinnen und Experten starten wir eine Bildungs- und Betreuungsoffensive für alle Kleinkinder in Niederösterreich und damit ein Entlastungspaket für unsere Familien.“

Um dieses Ziel zu erreichen, werde man fünf konkrete Eckpunkte setzen, so Mikl-Leitner: „Zum Ersten wollen wir unsere Kindergärten auch für 2-Jährige öffnen. Dadurch wird es möglich, dass bereits Kinder ab zwei Jahren in den Kindergarten gehen können, und damit schließen wir die Lücke zwischen Ende der Karenzzeit und dem Eintritt in den Kindergarten.“ Zweitens werde es ab September 2023 den kostenlosen Vormittag für alle Kinder ab 0 bis 6 Jahren geben: „Bisher war der Vormittag im Kindergarten gratis, in Zukunft wird er es auch für unsere Kleinkinder sein, um den Familien die Möglichkeit zu geben, noch rascher in den Beruf einzusteigen, wenn sie das wünschen.“ Darüber hinaus werde es für die Nachmittagsbetreuung klare Maßnahmen zur Kostenreduktion geben.

Der dritte Eckpunkt ist die flächendeckende Nachmittagsbetreuung mit längeren Öffnungszeiten, viertens wolle man die Gruppengrößen im Kindergarten verringern und fünftens sollen auch die Schließtage in den Kindergärten reduziert werden. Bisher gab es drei Wochen Schließzeit im Sommer, in Zukunft soll es nur eine Woche sein. Mikl-Leitner dazu: „Das macht es für die Eltern einfacher, in der Urlaubszeit Beruf und Familie zu vereinbaren“.

Seitens des Landes werde man auch die Gemeinden „bei den notwendigen Investitionen voll und ganz unterstützen“, versicherte die Landeshauptfrau: „Bis 2027 werden wir zusätzlich 750 Millionen Euro im Bereich der Kinderbetreuung investieren – so viel wie kein anderes Flächenbundesland.“

Das Paket solle „zeitnah“ beschlossen werden, hielt die Landeshauptfrau darüber hinaus auch fest, und kündigte weitere Maßnahmen ihre Regierungskollegen etwa in den Bereichen Umwelt und Energie, Arbeitsmarkt und Wohnen, Wirtschaft und Digitalisierung sowie Mobilität an. Niederösterreich brauche „in dieser herausfordernden Zeit das Miteinander und die Zusammenarbeit mehr als jemals zuvor“, betonte sie abschließend.

In dieser Zusammenarbeit sei „sehr viel gelungen“, verwies sie u. a. auf das Schulstartgeld und den Strompreisrabatt: „Im Miteinander können wir für die Landsleute sehr viel erreichen“.

Baumfällungen im Bereich der SENECURA sorgten für Unruhe



Das Gebäude der SENECURA wird von insgesamt 44.350 m² Bauland Sondergebiet für Krankenanstalten/Altenheim umgeben. Für diese Fläche wurden bereits vor Jahren mehrere Großbauten für betreutes Wohnen beim örtlichen Bauamt eingereicht aber vom Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz abgewiesen. Daraufhin erfolgte eine Beschwerde des Grundeigentümers beim Landesverwaltungsgericht NÖ welcher der Beschwerde des Bauwerbers Folge gab und die Sache zur neuerlichen Entscheidung an den Stadtrat der Stadtgemeinde Pressbaum zurückverwies. Das Verfahren ist derzeit erneut beim Landesverwaltungsgericht NÖ zur Entscheidung anhängig.

Für große Aufregung sorgte deshalb bei den Anrainern das Umschneiden einiger Bäume auf dem Grundstück nächst der Seniorenresidenz SENECURA. Die Gemeinde wurde deshalb um Erhebung der Hintergründe ersucht. Die Forstabteilung des Landes NÖ stellte bei einer Überprüfung fest:

- Es wurden einige wenige Altbäume entfernt, welche laut Gutachten der ÖBF (Bundesforste) als gefährlich eingeschätzt wurden.
- Die Notwendigkeit der Entfernung kann bei den mit Markierungen vorgefundenen Bäumen bestätigt werden.
- Es wurde über die gesamte Fläche das Unterholz zwischen den Altbäumen entfernt. Auf Grund der Jahresringzählung der Stammstärke handelt es sich um Pflanzen mit einem Alter von überwiegend unter 10 Jahren.
- Die Flächen liegen außerhalb des Vogelschutzgebietes Wienerwald.
- Aus naturschutzrechtlicher Sicht sind derzeit keine behördlichen Maßnahmen zu setzen.
- **Eine Verwaltungsübertretung nach dem Forstrecht oder aus dem Naturschutz konnte nicht festgestellt werden.**

ANNO DAZUMAL

ÖVP will Übernahme von Altbaumbestand SPÖ und Bürgerinitiative lehnten das ab

Um die beabsichtigten und bereits eingereichten Großbauten auf den insgesamt 44.350 m² großem Grundstück nächst der SENECURA zu vermeiden, wurde 2014 von der ÖVP ein Kompromissvorschlag ausgearbeitet und dem zuständigen Ausschuss für Raumordnung zur Diskussion vorgelegt.

Dieser Kompromiss hätte unter anderem folgenden Inhalt gehabt:

- Übernahme und Erhaltung von großen Teilen der Flächen mit Altbaumbestand in das Eigentum der Gemeinde Pressbaum und Widmung als Parkflächen.
- Freigabe zur Bebauung erst zu einem späteren von der Gemeinde festgelegten Zeitpunkt.
- Keine Errichtung von Wohnsilos, sondern lediglich Nutzung eines Teiles des Grundstückes für die Errichtung von 19 Einfamilienhäusern (Bauklasse 1)
- Einziehen von Baufluchtlinien zur Sonnbergstraße, also im oberen Bereich des SENECURA Gebäudes, um den dortigen Baumbestand zu erhalten und eine Bebauung zu verhindern.

SPÖ forderte im Jahr 2014

Grundstück soll Baulandsondergebiet bleiben und verbaut werden Ablehnung des Kompromissvorschlages der ÖVP

In der 2014 vom ehemaligen SPÖ Gemeinderat **Dr. Rosenberger** sowie **DI Virag** gegründeten Bürgerinitiative Sonnbergstraße wurde der vorgeschlagene Kompromiss nicht nur ablehnt, sondern es wurde mit untergriffigen Aussendungen wie etwa „Neuerlicher Bauskandal in Pressbaum“ der Bevölkerung suggeriert, dass man vorhabe, hier neues Bauland zu schaffen. In einer Unterschriftenliste wurde von der Bürgerinitiative folgendes gefordert beziehungsweise bemängelt:

- Es wurde die Beibehaltung der Flächen als Bauland Sondergebiet mit der Widmung Krankenanstalten/Altenheim gefordert, um für diesen Zweck ausreichend Erweiterungsflächen zur Bebauung zur Verfügung zu haben.
- Es wurde bemängelt, dass sich die Grundstücke mit Altbaumbestand, welche von der Gemeinde übernommen werden könnten, in schlechter Lage befinden.
- Man sprach sich für eine Bebauung aus, um den zu erwartenden Mehrbedarf an Betreuungsplätzen für Senioren abzudecken.

Diese Zielsetzungen der Bürgerinitiative Sonnbergstraße wurden 2014 von der SPÖ nicht nur unterstützt, sondern die SPÖ sprach sich explizit für eine Verbauung des 44.350 m² großen Grundstückes nach den Bestimmungen des ursprünglichen Bebauungsplanes, welcher die Errichtung von Wohnsilos ermöglichte, aus.

Einige der damaligen Wortmeldungen und Zielsetzungen der SPÖ, der Liste WIR sowie der Bürgerinitiative können Sie noch heute im Internet unter dem NÖN Artikel vom 2. Juli 2014 „Eine stille Enteignung“ nachlesen.

Die ÖVP hat 2014 sowohl in Bürgerversammlungen als auch im Gemeinderat darüber informiert, dass ein Kompromiss mit den Eigentümern sinnvoll wäre, um große bewaldete Flächen durch die Übernahme ins Gemeindeeigentum zu erhalten, die zukünftige Bebauung zu steuern und den Anrainern Rechtssicherheit zu bringen.

Leider vergebens.



Steinerhof
GASTHAUS

Der Pfalzberg ruft!

www.steinerhof-pressbaum.at
Tel.: 0664/925 63 20

Ab Jänner 2022; Ruhetage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

<i>Freitag - Montag</i>	<i>11:30 - 22:00</i>	<i>Küche</i>	<i>11:30 - 20:30</i>
<i>Feiertags</i>	<i>11:30 - 17:00</i>	<i>Küche</i>	<i>11:30 - 16:00</i>

Impressum Medieninhaber:
Volkspartei NÖ, **Herausgeber:** Volkspartei Pressbaum 3100 St. Pölten Ferstlergasse 4.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner.
Layout: Josef Haberleitner sen. Hauptstraße 60B.
Hersteller: Druckerei Piacek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerbering 19. **Verlagsort:** St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

**Wir schätzen Ihr Objekt
ZUVERLÄSSIG!**

**www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448**

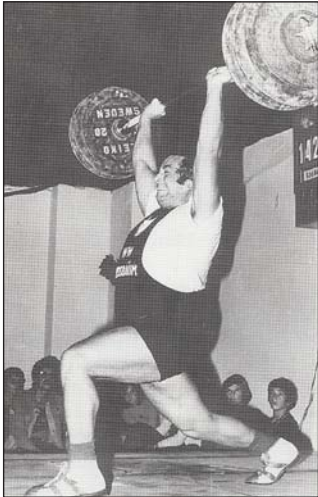


Wechsel an der Spitze beim KSV Pressbaum

Bereits seit 1912 besteht unser Kraftsportverein als ältester Sportverein der Stadtgemeinde Pressbaum. Eine Persönlichkeit prägte die letzten fünf Jahrzehnte durch seinen persönlichen Einsatz und vorbildliche Leitung ganz besonders, nämlich **Obmann Johann Hügél**.

Er begann bereits in der Jugend als Athlet. 1972 erreichte er als aktiver Sportler mit über 300 kg den Ehrenring des KSV Wienerwald Pressbaum als „**Meister der Meister**“. Seine Bestleistungen waren

145 kg im Drücken,
112,5 kg im Reißen und
160 kg im Stossen!



Hans Hügél



stehend: Hans Salupek - Tauer - Kristler - Bierbaum - Pichler - Zipfl - Hans Hügél
an der Hantel: Dögl - Skibar - Fritz Berthold - Franz Berthold - Schimmer

Mit innerer Verbundenheit, Stolz und Identifikation hielt er dem Verein auch nach seiner aktiven Laufbahn in leitender Funktion die Treue. Sein größtes Anliegen ist die Kontinuität des Hantelsports durch Begeisterung der Jugend zum Training. Die Übergabe der Vereinsleitung erfolgt aus gesundheitlichen Gründen. Bei der Hauptversammlung 2022 wurde **Roman Lehner** als Nachfolger gewählt.

Seine Stellvertreter sind **Josef Rothensteiner** und **Thomas Böswarth**.

Die NöN kommentierte dies mit den Worten: „**Mit Hügél geht ein Großer**“.

Besonders stolz ist Johann Hügél auf die Erfolge von **Patrick Manninger**, in dessen Windschatten viele Nachwuchstalente nachrücken. Außerdem konnte im Vorjahr die Teamliga Wien/NÖ ungeschlagen gewonnen werden. 2022 wird diese Spitzenleistung mit bereits vier Siegen verteidigt. Im Kraftdreikampf wurde das Niveau europäischer Spitzenklasse erreicht.

Aktuell bereiten sich unsere vier Musketiere, nämlich **Michael Pischinger, Franz Gansinger, Thomas Böswarth** und **Markus Bischof**, intensiv auf die Weltmeisterschaft im Oktober in Deutschland vor. Außerdem ist der KSV auch Vorreiter im Damengewichtheben mit tollen Leistungen von Top-Athletin Anita Cosovic und Pressbaumer Neuzugang Laura Liebel. (Die Verwendung der Fotos erfolgt mit freundlicher Genehmigung des KSV Pressbaum.)

Als wesentliche Bausteine des Erfolges sieht Johann Hügél die Unterstützung der Hauptsponsoren Christian Maurer, Firma Teegee, Sabine und Manfred Rieger sowie Roland Mayer. Guter Kontakt besteht zur Gemeinde über Anton Strombach und Markus Naber, die als echte Fans keinen Wettkampf verpassen. Wichtig ist das treue Publikum und über allem steht der Einsatz der Athletinnen und Athleten.



Kampfmannschaft 1993

stehend: Obmann Johann Hügél, Roman Lehner, Heinz Tauschl,
Robert Schimmer, Wolfgang Skibar. Präs. Karl Parth
an der Hantel: Günter Königer, Peter Plamberger, Franz Manninger,
Christian Murlasits

Neuer KSV-Obmann Roman Lehner

Es folgen einige Zitate, welche die nachhaltige Wirkung von **Johann Hügél** dokumentieren.

Patrick Manninger sagt als stärkster Pressbaumer: „**Hans** ist einer der gutmütigsten Menschen, den ich kennenlernen durfte, und der immer ein offenes Ohr für mich hat.“

Neuer Obmann **Roman Lehner** fasst die langjährige Zusammenarbeit kurz zusammen: „Ob mit großer Übersicht oder Fleiß im Detail, mit entscheidender Entschlusskraft aber ordnungsliebender Perfektion, im Umgang und Achtung mit dem Menschen, sowie immerwährender Hilfsbereitschaft für jedermann, seine kluge und seriöse Arbeitsweise ist der Schutzschirm seines Schaffens. **Hans Hügél** ist und wird immer der zentrale Mittelpunkt des KSV Pressbaum und mein Vorbild sein.“



Obmann-Stellvertreter **Josef Rothensteiner** ergänzt: „Mit **Johann Hügél** verlässt uns ein Obmann, der sehr große Fußabdrücke hinterlässt. Er war für die Athleten und Funktionäre immer da. Egal, was für Probleme derjenige hatte. Wir werden versuchen im Sinne von Hans weiterzumachen. Er ist nicht nur Obmann sondern auch ein guter Freund.“

Obmann-Stellvertreter **Thomas Böswarth** sagt: „**Johann Hügél** ist für den österreichischen Kraftsport das, was sein Namensvetter **Hans Krankl** für den österreichischen Fußball war.“

Ehrenmitglied **Sabine und Manfred Rieger** resümieren: „Starke Obmänner haben starke Nachfolger.“

Ehrenmitglied **Roland Mayer** sieht das auch so: „Sehr imponiert hat mir die Wertschätzung bei der Zusammenarbeit. Ich habe mich beim KSV immer wohl gefühlt und fühle mich auch als Mitglied. Ich bin auch sehr zuversichtlich und wahnsinning froh, dass das der **Roman** und der **Joschi** übernehmen und ich glaube, dass die es in seinem Sinne weitermachen und ihn würdig vertreten. Ich hoffe aber trotzdem, dass ich den Hans regelmäßig dort sehe.“

Unser Bürgermeister war als Jugendlicher selbst beim Kraftsport in Pressbaum ein aktiver Athlet.

„Mit **Johann Hügél** geht ein **Sir**, welcher mit **Seriosität, Umsicht und Handschlagsqualität** den **Kraftsportverein Pressbaum über Jahrzehnte geführt hat**“, so **Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner**.



Bei der Ansprache von **Obmann Johann Hügél** nach dem Sieg des KSV Pressbaum gegen Golliath FAK in der Teamliga Wien war es sehr still im Pressbaumer Stadtsaal:

„Erlauben Sie mir einige Worte in eigener Sache an Sie zu richten. Mit 15 Jahren begann ich in Pressbaum mit dem Hantelsport. Seit mehr als 60 Jahren bin ich nun beim KSV Pressbaum. Im Jahr 1973 gründete ich meine Firma, damit war es mit dem offiziellen Training vorbei und ich wurde Obmann dieses Vereines.“

Mehr als 40 Jahre habe ich dieses Amt ausgeführt! Herzlichen Dank an **Roman Lehner** und an **Josef Rothensteiner**, die mich all diese Jahre vorbildlich unterstützten. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, den Verein so weiter zu führen. Herzlichen Dank an alle Athleten, die dem Verein über die Jahre die Treue hielten und mit tollen Leistungen das Publikum und mich erfreuten. Herzlichen Dank an alle, die mithalfen, dass diese Veranstaltungen immer so hervorragend über die Bühne gehen. Meiner **Gattin Anneliese, Roman und Sveti Hügél** herzlichen Dank für die tollen Dienste, die sie geleistet haben, auch unserem Tombola-Direktor, Herrn **Robert Schimmer!**

Zum Schluß möchte ich mich noch bei Ihnen, wertese Publikum, bedanken, denn durch Euren zahlreichen Besuch, durch Eure Spenden sowie den Kauf von Tombola-Losen war es dem Verein immer möglich, auch in schwierigen Zeiten zu überleben. Ich blicke stolz auf die 40 Jahre Obmannschaft zurück. Es fällt mir sicherlich nicht leicht, diesen Schritt zu setzen, aber aus gesundheitlichen Gründen werde ich leider mein Amt abgeben müssen.

Soweit es mir möglich ist, werde ich den KSV Pressbaum weiterhin unterstützen und in Ruhe die Vereinsübergabe vorbereiten. **Dankeschön!** Ich verabschiede mich von Ihnen, wertese Publikum, mit einem dreifachen

Kraft – frei, Kraft – frei, Kraft – frei



Ein Beitrag von
 Finanzstadtrat
Markus Naber
 (Ehrenmitglied
 des KSV
 Pressbaum seit
 2017)

Marianne Edelbacher feierte ihren 85. Geburtstag

Nach den persönlich überbrachten Glückwünschen durch Bgm **Josef Schmidl-Haberleitner** ließen die Mitglieder des Seniorenbundes Pressbaum/Tullnerbach Frau **Marianne Edelbacher** anlässlich ihres 85. Geburtstages hochleben.

Liebe Marianne,
zu Deinem 85. Geburtstag wünschen wir Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

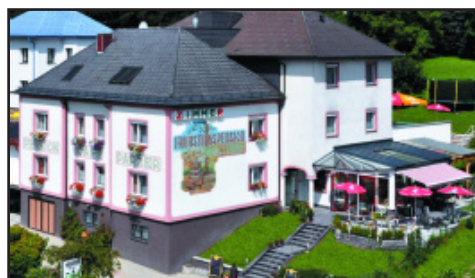


Foto v.l.n.r.: AltVzbgm. Irene Wallner-Hofhansl, Marianne Edelbacher

TREEBEE
Höhenarbeit • Baumschnitt
Iring Süß
0660/958 94 88
office@treebee.at
www.treebee.at

Baumkontrolle, Baumschnitt, Baumabtragung, Baumgutachten, Obstbaumschnitt und Aufarbeitung von Sturmschäden.

Kostenlose Besichtigung und Beratung!



Cafe-Pension Familie Parzer

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96
Tel. & Fax: +43 / (0) 2233 / 527 36
Email: pension.parzer@aon.at

ÖFFNUNGSZEITEN Cafe Parzer

Mo - So 7:00 - 12:00

Mo - Do 15:00 - 21:00

Freitag und Samstag Nachmittag
Geschlossen

Auf ihr Kommen freut sich
Familie Parzer

Pension Parzer ganzjährig geöffnet

www.pensionwienerwald.at

INTERNISTIN

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL
ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung
Tel.: 0664 24 31 330



**Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe**

Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg
Wahlärztin für alle Kassen

! Keine Wartezeit !

Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien

3012 Wolfsgraben, Engelkreuzstraße 2 + 43 2233 55530 www.erdbewegung-braunias.at



... IHR BAUMEISTER IM ORT

Hoch- und Tiefbau
Erdbehebungen
Abbruch/Rodungen
Gartengestaltung/Pflasterung
Haus-/Gartenbetreuung
Kanalservice
Wasser-/Gas-/Stromanschlüsse
Winterdienst
Baustoffhandel

Stadtbibliothek Pressbaum: Info-Veranstaltung der Wiental Bibliotheken

Die Stadtbibliotheken Pressbaum und Purkersdorf stellten Gemeindevertretern in einer Informationsveranstaltung ihre Aufgaben als Bildungs- und Begegnungsorte der Zukunft vor.



Die Entscheidung der Stadtgemeinde Pressbaum, die ehemalige „öffentliche Pfarrbibliothek“ zu übernehmen und als Stadtbibliothek weiterzuführen, hat sich als goldrichtig erwiesen.

Dass sich die Stadtbibliothek sehr gut entwickelt, sieht man vor allem an den beeindruckenden Zahlenwerten bei den Ausleihungen von Büchern und Hörspielfiguren sowie der kontinuierlichen Erhöhung des Medienbestandes.

Die Stadtbibliothek wird derzeit von ca. 400 aktiven Lesern/Innen in Anspruch genommen. Diese guten Werte sind aber auch auf die gute Erreichbarkeit, die Erweiterung der Öffnungszeiten sowie auf das große Engagement der Bibliothekarin **Sonja Lötsch** und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zurückzuführen



Die Stadtbibliotheken Pressbaum und Purkersdorf stellten in einer umfangreichen Informationsveranstaltung für Gemeindevertreter die Angebote und Leistungen ihrer Bibliotheken vor und verdeutlichten ihren wichtigen Beitrag für die soziale Entwicklung, die Bildung und die Vermittlung von Kultur in der Gesellschaft. Die ebenfalls bei der Informationsveranstaltung anwesende Geschäftsführerin der Servicestelle der **NÖ Bibliotheken Ursula Liebmann** meinte, „dass öffentliche Bibliotheken die größten außerschulischen Sprach- und Lesefördereinrichtungen in Niederösterreich seien.“ Mit **Sonja Lötsch** von der Stadtbibliothek Pressbaum und **Astrid Schwarz** von der Stadtbibliothek Purkersdorf verfügen die Wiental Bibliotheken über zwei äußerst engagierte Leiterinnen. Gemeinsam mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern organisieren sie Workshops für Schulen und Kindergärten, Bilderbuchkino, Lesekreis für Erwachsene, den Sommer Leseclub, Lese-Rätsel-Rallye für Kinder und vieles mehr.

Die Entlastungsmaßnahmen

Senkung Einkommenssteuer

Mit Juli wurde die zweite Einkommenssteuerstufe von 35% auf 30% gesenkt. Das bedeutet mehr Netto vom Brutto. Dafür ist kein gesonderter Antrag notwendig.

Erhöhung Familienbonus

Ebenso wurde mit Juli der Familienbonus auf bis zu 2.000 Euro pro Jahr und Kind erhöht. Wird die bisherige Auszahlung des Familienbonus vom Arbeitgeber in der Lohnverrechnung berücksichtigt, erfolgt die Auszahlung automatisch. Ansonsten ist diese Arbeitnehmerveranlagung Anfang 2023 zu beantragen.

Teuerungsausgleich für besonders betroffene Gruppen

(MindepensionistInnen, MindestsicherungsbezieherInnen, Arbeitslose, Studierende mit Studienbeihilfe)

Im September werden zusätzlich 300 Euro automatisch zu den monatlichen Auszahlungen ausbezahlt. Ein Antrag dazu ist nicht notwendig.

Erhöhung Studienbeihilfe

Ab Herbst 2022 erhalten Studierende mehr Geld: Um 8,5 bis 12 Prozent wird die Studienbeihilfe ab September erhöht. Für die Erhöhung ist kein Antrag notwendig.

Klima- und Teuerungsbonus

Im September erhält jede und jeder 250 Euro Klimabonus und 250 Euro Teuerungsbonus überwiesen.

Wenn die Bankdaten bis Mitte Juli im Finanz-Online hinterlegt waren, man die Pension aufs Konto überwiesen bekommt oder Familienbeihilfe bezieht, werden die Boni automatisch überwiesen.

Sollten keine Daten vorliegen, erhalten diejenigen Personen einen Gutschein mittels RSa-Brief zugeschickt.

Einmalzahlung Familienbeihilfe

Im August wurden zur Familienbeihilfe einmalig 180 Euro zusätzlich ausbezahlt.

Klima- und Teuerungsbonus für Kinder

Gleich wie beim Klima- und Teuerungsbonus werden jeweils 125 Euro pro Kind überwiesen. In Summe also 250 Euro pro Kind.

Kindermehrbetrag

Anspruchsberechtigt sind Eltern mit geringem Einkommen ab drei Kindern, welche geringe oder keine Steuern zahlen. Der Kindermehrbetrag wird auf 550 Euro pro Jahr erhöht und im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung berücksichtigt.

Teuerungsabsetzbetrag

Die Auszahlung für kleine und mittlere Pensionen erfolgt im Rahmen der laufenden Verrechnung als Einmalzahlung im September. Dafür ist kein Antrag notwendig. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt die Auszahlung über die Arbeitnehmerveranlagung rückwirkend für 01.01.2022. Dafür ist ein Antrag notwendig.



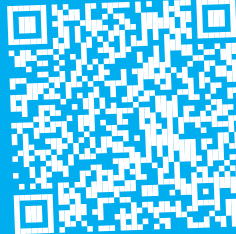
„Die Teuerung trifft die Menschen in allen Lebensbereichen, umso wichtiger ist es, nicht auf eine Maßnahme alleine zu setzen, sondern in den unterschiedlichen Bereichen konkret und punktgenau zu helfen“, so LH Johanna Mikl-Leitner.

n im Überblick

volkspartei
niederösterreich

So hilft der Bund ab 2023

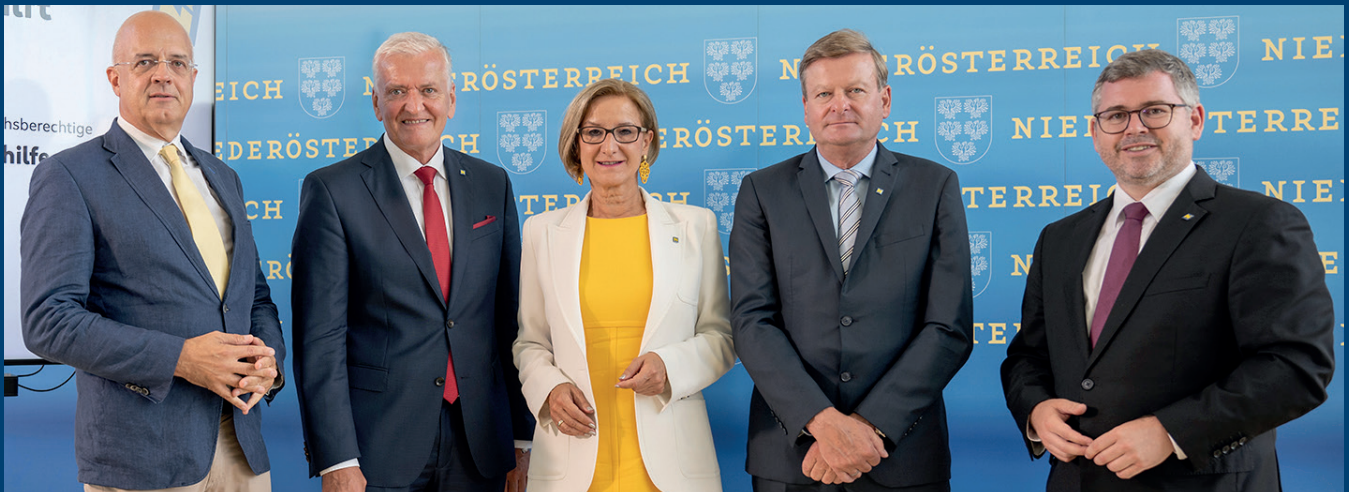
- » Abschaffung der kalten Progression
- » Senkung der dritten Einkommensteuerstufe von 42 Prozent auf 40 Prozent
- » Senkung der Lohnnebenkosten
- » Valorisierung der Sozialleistungen



Alle Infos zu Förderungen und Unterstützungen unter:
www.sozialministerium.at/Services/Neuigkeiten-und-Termine/anti-teuerungsmassnahmen.html

Stand: 30. August 2022

So hilft Niederösterreich



Sozialrechtsexperte Wolfgang Mazal, LH-Stv. Franz Schnabl, LH Johanna Mikl-Leitner, LR Gottfried Waldhäusl und LR Ludwig Schleritzko präsentierten fünf konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung für Niederösterreich.

Der blau-gelbe Strompreisrabatt

Jeder Haushalt erhält 11 Cent pro kWh für 80 Prozent des Durchschnittsverbrauchs pro Haushalt. Die Gutschrift kann online beim Energieversorger oder auf der Website des Landes Niederösterreich beantragt werden. Wenn eine Voranmeldung über die EVN bereits erfolgte, ist kein extra Antrag notwendig.

Der blau-gelbe Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 10/2022 bis 03/2023 wurde auf 300 Euro verdoppelt. Beantragungen sind im Beantragungszeitraum am Gemeindeamt möglich.

Die blau-gelbe Pendlerhilfe

Um die Landsleute am Arbeitsweg zu unterstützen wurde der Betrag für das Jahr 2022 verdoppelt und die Einkommensgrenzen erhöht. Beantragungen sind jederzeit beim Land Niederösterreich möglich.

Die blau-gelbe Wohnbeihilfe

Das Land Niederösterreich hat die Einkommensgrenzen bei der Wohnbeihilfe sowie beim Wohnzuschuss erheblich erweitert. Beantragungen sind online auf der Website des Landes Niederösterreich sowie postalisch bei den zuständigen Dienststellen der NÖ-Wohnungsförderung möglich.

Das blau-gelbe Schulstartgeld

Zum Schulstart erhält jedes Schulkind und jeder Lehrling 100 Euro. Beantragungen sind seit 16.8. auf der Website des Landes Niederösterreich möglich.



Alle Informationen auf www.meinlandhilft.at

Weitere Unterstützungen

Darüber hinaus unterstützt das Land die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mit über 200 weiteren Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Alle Infos zu Förderungen und Unterstützungen unter noel.gv.at

Facharzt für Anästhesie

Dr. Heinz Hanneschläger MSc

Wahlarzt

*Schmerztherapie * Hypnose* Palliativmedizin*

Chronische Schmerzkrankheit

Symptomkontrolle bei Krebsleiden,

Patientenverfügungen,

Hypnose als Anleitung zur Selbsthilfe

Raucherentwöhnung

Hausbesuche

Ordination

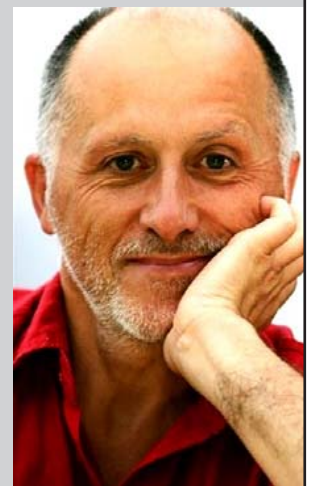
3021 Pressbaum

Fünkhgasse 11/6

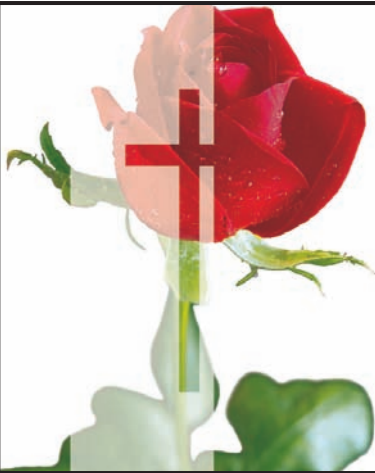
Do 14 bis 19 Uhr

tel.: 0676 5637 237

www.hypnosepraxis.at



Rund um die Uhr 02233/55 044, mobil 0664/38 01 257



Bestattung Hofstätter

Neulengbach, Wiener Straße 37 | Pressbaum, Hauptstraße 6

Neustift-Innermanzing, Hauptstraße 48

Wir beraten, helfen und organisieren alles
für einen würdevollen Abschied.



SEISER

Ihr Installateur

GAS-WASSER-HEIZUNG

Franz-Pfudl-Gasse 14, 3021 Pressbaum

gwh-seiser@aon.at

02233 537 12



DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

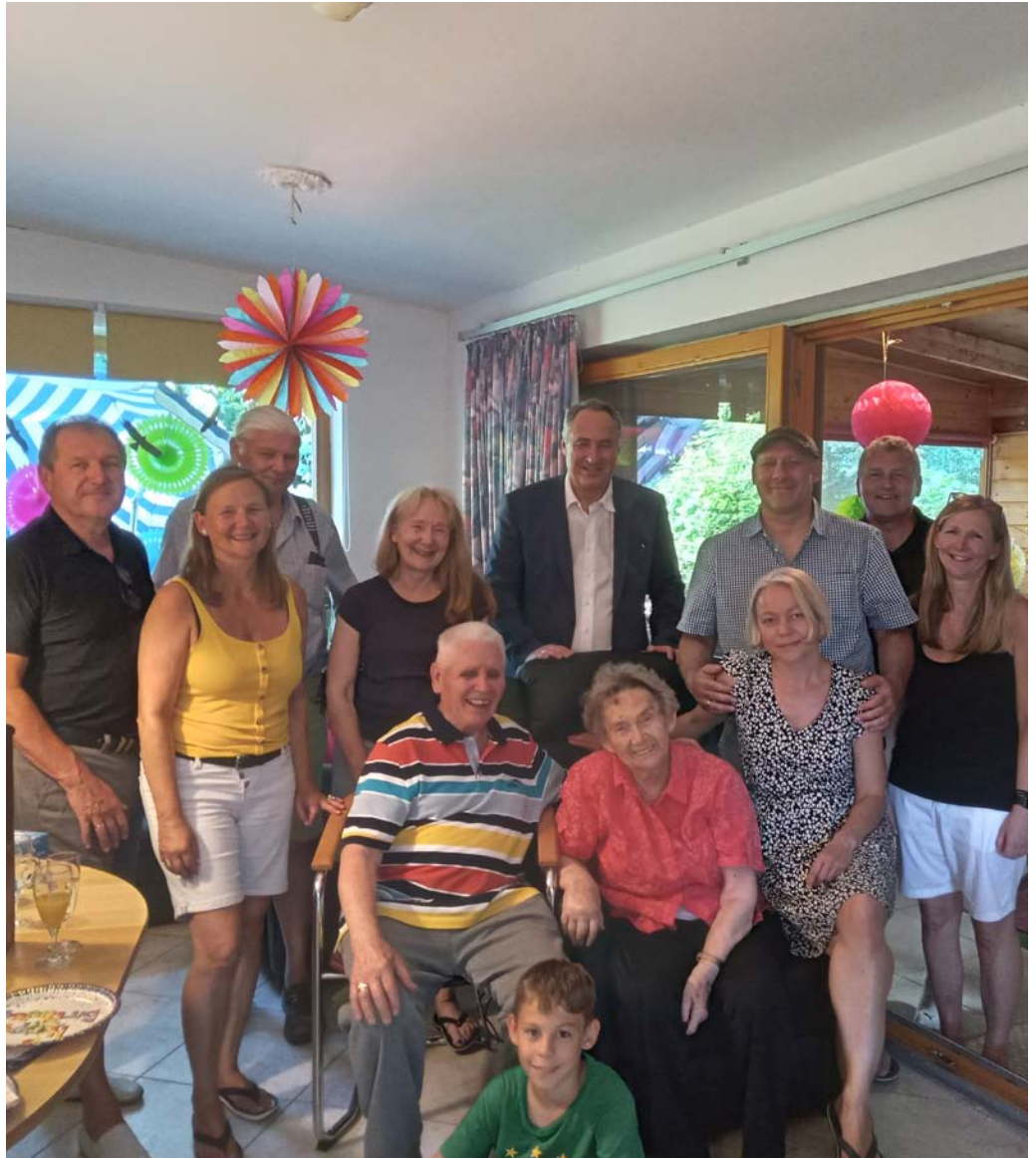
Überlassen Sie's einfach uns
ANKAUF VERKAUF VERMIETUNG

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Gnadenhochzeit: 70 Jahre Eheglück des Ehepaares Christine und Walter Huber

Übers Alter jammern? Nichts für Christine und Walter Huber. Die beiden Senioren sind glücklich und lebensfroh und so feierten sie gemeinsam mit ihrer großen Familie das seltene Fest der Gnadenhochzeit. Seit über 70 Jahren sind Christine und Walter Huber glücklich verheiratet. Anlässlich dieses Ehrentages fanden sich zahlreiche Gratulanten bei dem Paar ein. **Bürgermeister Josef Schmid-Haberleitner** überbrachte gemeinsam mit **Altvizebürgermeisterin Irene Wallner-Hofhansl** die Glückwünsche der Stadtgemeinde Pressbaum. Beide betonten, wie selten so ein Ehejubiläum gefeiert werden kann, und was für eine Ehre es ist, diesen Tag mit dem Jubelpaar verbringen zu dürfen.

„Bei unseren Besuchen zu unterschiedlichsten Anlässen, konnten wir immer wieder wahrnehmen, dass beim **Ehepaar Huber** die Familie mit Kindern, Enkelkindern und Urenkeln eine große Rolle spielt. Der liebevolle Umgang der Ehepartner miteinander und in der Familie waren sicherlich auch ein wichtiger Baustein des Jubelpaares um miteinander alt zu werden und das seltene Fest der Gnadenhochzeit feiern zu können“, so **Bgm. Josef Schmid-Haberleitner**.



***Sie möchte auch Ihr Inserat in unserer Zeitung platzieren?
schicken Sie uns einfach ein Email b.frigo@gmx.at
und wir senden Ihnen unsere
Formate und Preise***



INSTALLATIONEN RAINER KINIGADNER Ges.m.b.H.

behörtl. konz. Installateurmeister

A-1140 Wien

Breitenseer Straße 110

**GAS - WASSER - HEIZUNGSINSTALLATIONEN
GASGERÄTEWARTUNGEN UND REPARATUREN
ALTERNATIVENERGIEN WÄRMEPUMPEN
BADEZIMMERRENOVIERUNGEN - SENIORENBÄDER
KLIMAAANLAGEN - WOHNRAUMLÜFTUNGEN
GEBRECHENSDIENST**

E-Mail: office@installateur-kinigadner.at Büro: 01/ 416 32 09

Homepage: www.installateur-kinigadner.at

Über 20 Jahre in Wien und in Kürze auch in Pressbaum

RAUS AUS ÖL und Gas – Sanierungsoffensive 2021/2022

Wir sanieren Ihre Heizungsanlage und Sie sparen Geld mit zB. einer Wärmepumpe oder einer modernen Biomasse Heizungsanlage.

Lassen Sie sich bei einem persönlichen Gespräch beraten.

Wir verarbeiten alle namhaften Herstellerfirmen

Informieren Sie sich über die aktuellen Förderungen unter

www.raus-aus-oel.at oder www.noe.gv.at

Ihr verlässlicher, kompetenter Installateur mit Handschlagqualität

Pressbaum beschließt Beschränkung der Bebauungsmöglichkeiten



Stadtrat Dipl. Ing.
Fritz Brandstetter

Nach dem Beschluss von wesentlichen Änderungen in der Raumordnung, beschloss der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum in der Kernzone weitreichende Beschränkungen der Bebauungsmöglichkeiten.

Die neuen Bestimmungen sehen etwa in bestimmten Fällen das Begrünen von Dächern und Fassaden vor. Parkplätze müssen begrünt und in bestimmten Fällen durch Bäume beschattet werden. Durch das so geschaffene Mikroklima ergeben sich wichtige Kühleffekte. Die Versiegelung von Bauflächen wird eingeschränkt und durch das Zurückdrängen der Versiegelung werden Pufferzonen für die immer öfter auftretenden Starkregenereignisse geschaffen. Ebenso hat die Stadtgemeinde Pressbaum die Stellplatzverordnung für Wohnbauten überarbeitet.

Nach fast einem Jahr intensiver Arbeit des Ausschusses für Raumordnung wurden in der letzten Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Pressbaum weitreichende Beschränkungen betreffend der Bebauungsmöglichkeiten in der Kernzone des Ortes beschlossen.

Grundstücke entlang der Hauptstraße werden zukünftig nur mit maximal sechs Wohneinheiten je 1000 m² Fläche bebaut werden dürfen. Flächen welche neben den gültigen Bebauungsbestimmungen keine Beschränkung der Wohneinheiten haben, wurden mit Auflagen betreffend Nutzung im Erdgeschoss belegt. Langfristig soll damit eine langsamere Entwicklung innerhalb des Ortes gesichert werden.

„Wir haben alle rechtlichen Möglichkeiten, die das NÖ Raumordnungsgesetz und das Land Niederösterreich zugelassen haben, inklusive angedrohter Klage bei noch strengerer Auslegung, umgesetzt. Mein Dank gilt allen Mitgliedern des Ausschusses die parteiübergreifend bei der Ausarbeitung des Regelwerkes mitgearbeitet haben,“ so der **Ausschussvorsitzende DI Fritz Brandstetter**.

Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner: „Angesichts der für uns alle in Form von Starkregenereignissen oder extremer Hitze wahrnehmbaren Klimaveränderung sind die vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschlossenen neuen Rahmenbedingungen auch für die Bevölkerung verständlich und nachvollziehbar.“

Neuer Zaun für Kindergarten II

Da die im östlichen Bereich des Kindergartens II gelegene Sichtschutzmauer bauliche Mängel aufwies, wurde die Ferienzeit genutzt, um in diesem Bereich auf eine Länge von insgesamt 82 Metern einen neuen Zaun inclusive Sichtschutz zu errichten.

Zu diesem Zweck wurde die bestehende Mauer auf eine Länge von ca. 70 Metern von der Firma Braunias, unter Zuhilfenahme einer speziellen Betonsäge, abgeschnitten und die Oberfläche neu versiegelt.



Dadurch musste in diesem Bereich kein neuer Sockel betoniert werden. Im südlichen Bereich wurde der Betonsockel von den Mitarbeitern des Bauhofes um 12 Meter verlängert und auf eine Länge von ca. 82 Metern, ein neuer Zaun mit Sichtschutz aufgesetzt.

Durch das handwerkliche Geschick unserer Bauhofmitarbeiter war es möglich, Teile der notwendigen Arbeiten selbst auszuführen, wodurch sich eine wesentliche Kosteneinsparung für die Gemeinde ergab.

GR Manfred Hebenstreit

KFZ Resch
MEISTERWERKSTATT | AUTO & MOTORRAD

CFMoto
ab € 6.999,-

Beta XTrainer
jetzt nur € 6.999,-

Quad Sonderrabatt –
nur noch 2 Stück
auf Lager
ab € 6.199,-

Vespa GTS & Primavera
ab € 4.899,-

Herbstaktion auf Motorräder und Quads so lange der Vorrat reicht.
Viele lagernde Marken: Vespa, CFMoto, Beta, Piaggio

BOSCH Service

DIE MEISTERWERKSTATT FÜR AUTO UND MOTORRAD

Kfz Resch e.U., Rekawinkler Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel
Telefon: +43 699 14267841, E-Mail: werkstatt@kfzresch.at
www.kfzresch.at

APOTHEKE & DROGERIE
ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT

PRESSBAUM

Mag. H. Griessler KG
Hauptstraße 1
3021 Pressbaum

Tel.: 02233 524 37-0
Fax: 02233 524 37-4
Mail: info@apotheke-pressbaum.at
Web: www.apotheke-pressbaum.at

Homöopathie
Reisemedizin
Wasseranalyse
Naturkosmetik
Schüssler Salze
Milchpumpenverleih
Thermalwasserkosmetik
Pferdepflege & Tierarzneimittel

MO-FR: 8:00 - 18:00 | SA: 8:00 - 12:30

SCHABSCHNEIDER
ELEKTRO-, ERDARBEITEN & HANDEL

UM KABELLÄNGEN VORAUSS

für Sie erreichbar unter 0664/111 0 111 oder office@schabschneider.at www.schabschneider.at

Barbara Wörz
Pressbaum
Wien

+43 699 81 22 87 65
info@du-bist-das-meer.at
www.du-bist-das-meer.at

≈ du bist das Meer ≈
Cranio Sacrale Energiearbeit

Holzschlägerung & Bringung
Markus STEFAN
0664/75027357

- * Rodungen
- * Holzbringung
- * Durchforstung
- * Holzzerkleinerung
- * Problembaumfällung

Kaiserbrunnstraße 49, 3021 Pflanzau markus-stefan@gmx.at

Anno dazumal Conte-Corti-Straße

Die nach EGON CAESAR CONTE CORTI ALLE CANTENE benannte Straße, ist eine Seitenstraße in der Pfalzau und erinnert an den österreichischen Dichter Egon Caesar Corti welcher einen großen Teil seines Lebens in Pressbaum verbrachte.

Corti stammte aus einem alten lombardischen Adelsgeschlecht, das sich bei der Vereinigung Italiens auf die österreichische Seite gestellt hatte. **Corti** schlug zunächst die Laufbahn eines Berufsoffiziers ein, wurde jedoch nach dem verlorenen Weltkrieg 1918 verabschiedet. Auf der Suche nach einem Broterwerb fing Corti an, biographische Arbeiten zur Geschichte des 19. Jahrhunderts zu verfassen.

Er galt seit der Zwischenkriegszeit als Spezialist für biographische Werke über Persönlichkeiten aus der europäischen Hocharistokratie. **Corti** war, wie auch in seinem umfangreichen Werk ersichtlich, zutiefst monarchistisch orientiert und mit einer jüdischen Ehefrau verheiratet. **Cortis** Bücher und Biographien heben sich von anderen Werken ähnlicher Art ab. Einerseits enthalten sie zahlreiche Originalaussagen von Zeitzeugen, die zu Cortis Zeit noch lebten. Andererseits beinhalten die Werke historisch einzigartige Quellen, da ihm verschiedene adelige und hochadelige Häuser – als einzigem Autor und ihresgleichen, weil ebenfalls adelig – Zugang zu ihren geheimen Privatarchiven, die mittlerweile wieder verschlossen sind bzw. von denen einige im Zweiten Weltkrieg zerstört wurden, gewährten.

Corti starb 1953. An seinem Wohnhaus am Wiener Franziskanerplatz 1 wurde ihm zu Ehren eine Gedenktafel angebracht.

Bekannte Werke.

Alexander von Battenberg. Sein Kampf mit den Zaren und Bismarck.

Leopold I. von Belgien. Sein Weltgebäude Koburger Familienmacht.

Maximilian von Mexiko. Die Tragödie eines Kaisers.

Das Haus Rothschild.

Der Aufstieg des Hauses Rothschild.

Manfred Barta feierte seinen 80. Geburtstag



Am 30. Juli 2022 feierte Altgemeinderat Ing. Manfred Barta im Kreise seiner Familie und von Freunden im Restaurant „Lindenhof“ seinen 80. Geburtstag.

Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner gratulierte ihm zu diesem besonderen Anlass recht herzlich.

Ing. Manfred Barta war 16 Jahre lang als Ortsleiter für Zivilschutz in Pressbaum tätig. In dieser Zeit stand bei ihm die Förderung des Selbstschutzes der Bevölkerung, also die Fähigkeit in Not-situationen die Zeitspanne bis zum Eintreffen organisierter Hilfe zu überbrücken, an oberster Stelle. Manfred Barta organisierte diesbezüglich regelmäßig Informationsveranstaltungen für die Pressbaumer Bevölkerung und die Pressbaumer Schulen. In den letzten Jahren unterstützte Manfred Barta Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner maßgeblich beim Aufbau des Pressbaumer Krisenstabes und organisierte gemeinsam mit seinem Nachfolger Karl Gieszer und Ing. Christian Tweraser großangelegte Übungen unter Einbeziehung der örtlichen Feuerwehr und Rettungsorganisationen. Die Wichtigkeit dieser Übungen hat sich in der Corona Krise gezeigt, wo in kürzester Zeit Test- und Impfstationen für die Bevölkerung organisiert werden konnten. Für seine großen Verdienste wurde Herr Ing. Manfred Barta vom NÖ Zivilschutzverband mit der „Goldenen Verdienstmedaille“ ausgezeichnet.

Lieber Manfred, wir gratulieren Dir recht herzlich zu Deinem 80. Geburtstag und wünschen Dir für die kommenden Jahre alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Ortsgruppe Pressbaum-Tullnerbach



Die Perle Südmährens 05. 10. 2022

Frain: Das stattliche Schloss Frain an der Thaya liegt an der südlichen Grenze Tschechiens und gehört zu den wertvollsten Bauten des Barocks. Anschließend besichtigen wir die Reste des ehemaligen Eisernen Vorhangs.

Znaim ist eine seit dem 9. Jhd bestehende, 1226 neu gegründete, und von Premysl Ottokar I zur Königsresidenz erho-bene Stadt. Hier atmet jedes Gässchen wortwörtlich Geschichte!

Es erwarten uns eine Erkundungsfahrt mit dem Bummelzug, Bier- und Gurkenverkostung, Besichtigen des Burggelän-des und des Rathausturms. Unsere Reise findet bei einem gemütlichen Heurigen in Niederösterreich ihren Ausklang.

Einstieg:

07:00 Uhr Parkplatz Wirtshaus Oliver Wolfsgaben

07:10 Uhr Billa-Parkplatz Untertullnerbach

07:15 Uhr Bushaltestelle Auffahrt Norbertinum

07:20 Uhr GH Stockinger

07:25 Uhr Zustieg gegenüber Spar

07:30 Uhr Hauptplatz Pressbaum

07:35 Uhr Zustieg gegenüber Asfinag

Kosten: € 75.- inkl. 3-gängiges Mittagessen, Besichtigungen, Bummelzug, deutschsprachige Reiseleitung, Fahrt und Trinkgeld für Chauffeur.

Anmeldung Tel. 0660 6851727 oder E-Mail: susanne.stejskal@drei.at

Nach der Anmeldung bitte den Betrag mittels Zahlscheins oder auf die KONTONUMMER: RAIBA Wienerwald,

IBAN: AT60 3266 7000 0004 5526 einzahlen.

Anmeldeschluss ist Freitag der 16. September 2022

Die Fahrt der Ortsgruppe Pressbaum/Tullnerbach wird durchgeführt vom Busunternehmen Rieder-Reisen, Klein Zell

Bitte Reisepass nicht vergessen



Raiffeisenbank
Wienerwald



KAUF
SANIERUNG
FÖRDERUNG

- Individuelle Lösungen
- Flexible Rückzahlungen
- Kurze Entscheidungswege

WOHNRAUMFINANZIERUNG MIT UMFASSENDEM SERVICE



PETER KOCH

Bankstellenleiter Pressbaum
Tel: 050515 - 2036
peter.koch@rbwienerwald.at

MARTIN GRITSCH

Leiter Wohnraumcenter
Tel: 050515 - 2011
martin.gritsch@rbwienerwald.at



Gemeindefinanzen 2022 und 2023



Finanzstadtrat
Markus Naber

Die aktuellen Teuerungen zeigen auch im Gemeindehaushalt ihre herausfordernde Wirkung auf den unterschiedlichsten Ebenen.

Beispiele sind

- steigende Energiekosten in Gemeinde-Einrichtungen,
- Treibstoffhöhungen für Gemeindefahrzeuge,
- erhöhte Materialkosten bei Bauvorhaben,
- steigender Zinsaufwand bei Darlehen,
- Mehrkosten für neue Angebote wie Kleinstkinderbetreuung,
- höhere Winterdienstkosten und natürlich
- die bevorstehenden Heizkosten.

Laut einer Schnellschätzung von Statistik Austria beträgt die Inflation im August 2022 auf Basis des Verbraucherpreisindex (VPI) 9,1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die konkreten Auswirkungen auf das Budget unserer Stadtgemeinde wurden bereits in den Sommermonaten zeitnah berechnet. Die Änderungen werden dem Gemeinderat im Herbst in der dafür vorgesehenen Form eines Nachtragsvoranschlags für 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt. Gleichzeitig bilden die neuen Zahlen auch die Grundlage für die Erstellung des Voranschlags 2023.

Finanzielle Spielräume werden kontinuierlich kleiner!

Diese Schlussfolgerung des KDZ (Zentrum für Verwaltungsforschung) bringt die Chronologie der Krisen aus Gemeindefinanzsicht auf den Punkt:

2020	2021	2022	2023
Globale Pandemie	Lokale Erholung	Europaweite Inflation	Teilweise Normalisierung?
→ Einbruch der Einnahmen	→ Gemeindepaket Nr. 2	→ Teuerung - Treibstoffe, - Heizmittel, - Baustoffe...	→ Absicherung kommunaler Investitionen

- 2020 Pandemie ergibt Einbruch der Einnahmen.
- 2021 brachte Erholung durch das 2. Gemeindepaket.
- 2022 ist geprägt von Krieg in Europa und Inflation.
- 2023 birgt die Hoffnung auf teilweise Normalisierung.

Abbildung zur chronologischen Gemeindefinanzsicht nach eigener Darstellung

Die Voraussetzungen für eine teilweise Normalisierung 2023 wären einerseits national die Umsetzung von Entlastungen und andererseits international diplomatischer Erfolg.

Ist diese Hoffnung auf Frieden nach mehr als sechs Monaten Krieg in Europa noch realistisch? Ich kann das nicht beurteilen, aber vor einigen Wochen begegnete ich in Pressbaum zufällig Oberst Markus Reisner, dem Militärexperten und Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt. In zahlreichen Medien hat er in den letzten Monaten häufig die aktuellen Ereignisse stets sachlich analysiert. Unter den fünf möglichen Lösungsszenarien gab es schon bei einer seiner ersten Analysen auch die diplomatische Lösung. Dazu müssten beide Seiten bei internationalen Verhandlungen unterstützt werden.

Übrigens gingen laut KDZ im Bundesdurchschnitt 2020 bereits 57 Prozent der Ertragsanteile der Gemeinden im Rahmen von Transfers an die Länder insbesondere für die Bereiche Gesundheit und Soziales. Deswegen verliert diese wichtige Einnahmequelle der Gemeinden leider an Bedeutung für kommunale Finanzierung.

Wenn weiterhin die Ausgaben stärker steigen als die Einnahmen, dann wird eine Absicherung der kommunalen Investitionen erforderlich sein.

In Zeiten von Materialmangel und Lieferengpässen ist 2023 gerade bei kommunaler Bautätigkeit mit starken Preisanstiegen und deutlichen Verzögerungen in der Umsetzung zu rechnen.



renate's HaarSTUDIO
f i www.renateshaarstudio.at

Hauptstraße 119, 3021 Pressbaum
Tel.: 02233/57595
Di – Fr: 8.30 – 18.00, Sa: 9.00 – 14.00

1455 Apotheken-Notruf



holdoptik die schönsten Brillen
aus dem Wienerwald

www.hold-optik.at
Tullnerbach, Hauptstr. 49
02233/54871



Symbolfoto

Ärzte-Sonn- und Feiertagsdienst

Der jeweils diensthabende Arzt
ist über die Rotkreuzdienststelle
Purkersdorf Ärzte-Notruf 141
erreichbar (keine Vorwahl)

Apothekerdienst:

Die Tagesaktuellen
Nachtdienstapotheken werden
unter der Rufnummer
02233 / 52437
außerhalb der
Öffnungszeiten der Apotheken
Pressbaum bekannt gegeben.
1455 Apotheken-Notruf

Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils
um 18 Uhr Abends und endet um 8 Uhr
des darauffolgenden Tages bzw. am
Montag bei
Wochenendbereitschaft.



REITERHOF
GRUBER
WWW.REITERHOFGRUBER.COM

PONYREITEN
KUTSCHENFAHRTEN
EINSTELLBETRIEB

3013 PRESSBAUM
BRENTENMAISSTRASSE 82
MELANIE: 0660 / 4631921
FRANZ: 0664 / 5122480

ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen

elektro.heinrich@aon.at

Tel. 02233/56345 Fax: 56346



HEINRICH

3011 U-Tullnerbach Irenental

Brettwieserstr. 36

DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN

©Jeden Tag für Sie auf Draht©

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

Harley Davidson Kick-off-Tour 2022 in Pressbaum „Laut für die Leisen, Stark für die Schwachen“



Unter dem Slogan „Laut für die Leisen - stark für die Schwachen“ fahren jedes Jahr hunderte Harley Davidson - Fahrer durch Österreich und sammeln Spenden für Kinder, welche an einem seltenen Muskelleiden erkrankt sind. In Österreich sind über 10.000 Kinder von dieser Krankheit betroffen. Bei dieser seltenen Krankheit führen genetische Fehler zu einem fortschreitenden Rückgang des Muskelgewebes bis hin zur Bewegungslosigkeit der Betroffenen. Die kostenintensiven und langwierigen Behandlungen lassen Betroffene und deren Familien oftmals an ihre finanziellen und psychischen Grenzen stoßen.

Mit den Spendengeldern finanziert der Harley-Davidson Charity-Fund unter anderem teure Medikamente, Therapien oder notwendige Umbauten in Wohnungen oder Autos. Begleitet wurde die Tour heuer von Schauspieler Albert Fortell, der gemeinsam mit dem Charity-Verein einen Film über die Tour dreht. Am Abend wurde schließlich die vorläufige Endsumme des Jahres 2022 verkündet. Es wurden insgesamt 197.500 Euro gesammelt. Dieser Betrag wurde gleich nach der Verlautbarung von einem Spender auf 200.000 Euro erhöht.



In Pressbaum bebte der Asphalt, als knapp 200 Harleys für den guten Zweck am Rathausplatz Halt machten. Die Pressbaumer Duckhüttler Gilde knüpfte bereits vor einigen Jahren die ersten Kontakte und nahm 2018 und 2019 an dieser Charity Veranstaltung teil. Das heurige Spendenjahr startete am 7. Mai mit einer Kick-off-Veranstaltung in Wien und endete mit dem letzten Zwischenstopp am Sonntag, dem 26. Juni 2022 in Pressbaum. Schon im Vorfeld sammelte die **Duckhüttler Gilde** Spenden bei unseren Wirtschaftsbetrieben, Banken, Parteien und Privatpersonen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Groß - und Kleinspender. Ein großer Dank gilt auch den Firmen, die mit Sachspenden wie Essen, Getränken und Equipment, diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben. Als Event-Veranstalter konnte die Duckhüttler Gilde in Pressbaum rund 5.100.- Euro an Geld- und Sachspenden sammeln.

Liebe Mitglieder der Pressbaumer Duckhüttler Gilde, danke für euer großes soziales Engagement.



Dr. Rudolf Toifl

Ihr persönlicher Versicherungsmakler.
Bessere Deckung, niedrigere Prämie
02231/64263
dr.toifl@toifl-gmbh.at



Linzerstraße 30 - 32 /3/2, 3002 Purkersdorf



MC Pressbaum
Verein für Modellbau und Modellsport

Der Modellclub Pressbaum will Jugendlichen und Erwachsenen eine sinnvolle Freizeitgestaltung in Form von eigenhändiger Erstellung sowie Betrieb von Modellen vermitteln.

Hobby und Geselligkeit sollen im Vordergrund stehen. Zu diesem Zweck werden gesellige Treffen zum Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch abgehalten.

Der MC Pressbaum beschäftigt sich mit allen möglichen Sparten des Modellbaus und Modellsports:
mit Modelleisenbahn sowie Flug-, Auto-, Lkw- und Schiffsmodellen.

Alle interessierten Modellbauer sind bei uns gerne willkommen:
vom Anfänger über den Wiedereinsteiger bis zum jahrelang engagierten Modellbauprofi.

Interesse?

Kontakt: Modellclub Pressbaum, Verein für Modellbau und Modellsport ZVR-Zahl: 258079386
An der Viehhoferin 10, 3021 Pressbaum,
Tel.: 02233 / 56269
<http://www.mc-pressbaum.bplaced.net>,
email: mc-pressbaum@gmx.at

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG
DEWANGER**
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57521	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---



**Ingenieurbüro
DI Fritz Brandstetter**

Haitzawinkel 5a, 3021 Pressbaum
Tel.: 0664/113 45 30
Mail: fb@ib-brandstetter.at
www.ib-brandstetter.at



MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Energieberatung | Energieausweis | Coaching | Photovoltaik



**Malermesterbetrieb
Gepner**

3021 Pressbaum, Hauptstraße 81
Tel.: 0664/431 17 85 • Fax: 02233/566 66
E-Mail: malergepner@aon.at



**Dachdeckerei Spenglerei
WALLNER**

3021 PRESSBAUM
HAUPTSTRASSE 91 • TEL. 02233 / 52643
E-MAIL: WALLNER.DACH@GMX.AT



PRESSBAUM
im wienerwald

**DIE EDELBAUER
IMMOBILIEN**

Wir bieten Ihnen Häuser
Grundstücke und Wohnungen

www.edelbauer.co.at
02233 / 57 448

ÖAAB unterstützte Kinderschwimmkurse in Pressbaum

Sommer heißt Sonne, Wasser und Spaß. All das bietet das Strandbad Pressbaum. Und damit es ein wirkliches Vergnügen für alle ist, veranstaltete Mag. Barbara Grimmlinger in den Sommerferien auch wieder Schwimmkurse für Kinder.

Die Dreikämpferin Mag. Barbara Grimmlinger, welche in Pressbaum ein Lerninstitut leitet, hat nicht nur viel Erfahrung mit ihren Schwimmkursen sondern ist bei den Kindern extrem beliebt. Am 4. Juli 2022 ging es mit den Schwimmkursen los.

Der ÖAAB Pressbaum unterstützt diese Aktion zusätzlich, indem er für alle Kinder von ÖAAB Mitgliedern mindestens 30 % der Teilnahmegebühren übernahm.



ÖAAB Obmann
Kurt Heuböck



Mag. Barbara Grimmlinger, stellv. Stadtparteiobmann Mag. Klaus Jenschik,



Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG

A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8

Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146

office@berger-schinken.at

 www.berger-schinken.at

> Wichtige Telefonnummern <

Praktische Ärztin

Dr. Astrid Brandstetter, Allgemeinmedizin,
alle Kassen

**3021 Pressbaum, Hauptstraße 76,
Tel. 02233/5 28 05**

E-mail ordination@dr-brandstetter.com

Montag, Freitag von 8.00 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis
18.00 Uhr

Dienstag von 8.00 - 10.30 Uhr

Mittwoch von 14.30 - 18.00 Uhr

Großes Labor: Mittwoch von 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr

Sekretariat: zu den Ordinationszeiten.

Praktische Ärztin:

Dr. Karin Barfuß Allgemeinmedizin, alle Kassen

3021 Pressbaum, Fröscherstraße 2

Tel.0664/4125291 Fax:02233 / 5 30 49 4

Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag für Berufstätige und Akutpatienten:

von 16.00-17.30Uhr

Labor: Freitag 06.45 - 08.00 Uhr nach Voranmeldung

Dr. med. univ. Iris Kuchling

Ärztin für Allgemeinmedizin, alle Kassen

3013 Tullnerbach, Kressgasse 2, Ordination 4,

Tel: 02233/53 957

Ordinationszeiten: Mo: 8.30-11.30,15.00-18.00

Di. 7.30-12.00 Blutabnahme: 7.30-8.30

Do. 8.30-11.30,16.30-18.00

Fr. 8.30-10.30

Zahnärztin:

Dr. Linda Fiedler,

Alle Kassen

Ludwig-Kaiserstraße 19, Tel. +43 (0)2233 / 544 31

Ordination:

Mo 08-14 Uhr

Di 08-14 Uhr

Mi 14-20 Uhr

Do 16-19 Uhr

Fr 08-14 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Zahnärztin:

Dr. Brigitte Arnberger,

Fachärztin für Zahnheilkunde

Hauptstraße 103 D/1, Tel. 02233/55623

Ordination: nach Vereinbarung

Internistin: Dr. Anna Maria Riedl

Ordination: Täglich nach Vereinbarung,

Tel. 0664/2431330

Dr. Tritremmelgasse 5

3013 Pressbaum,

am Bartberg



Polizei-posten Pressbaum:

Hauptstraße 121a

Tel. +43 59 133 3232-100

Notruf:133

FF Pressbaum: Hauptstraße 70,

Tel. 522 22

Notruf 122,

FF Rekawinkel: Forsthausstraße 9,

Tel. 571 69

Notruf 122,

Rotes Kreuz Purkersdorf:

Tel. 02231/62 144,

Notruf 144

Arbeiter Samariterbund Purkersdorf:

Tel. 02231/606

Hilfswerk Wiental:

Hauptstraße 60A, Mo.-Fr. 8 -12 Uhr, Tel.05 9 249 58710

SENECURA Sozialzentrum Pressbaum:

Sanatoriumstraße 6,

Telefon: (02233) 52 131

Röm.-kath. Pfarre: Pressbaum Tel. 52 214

Evangelische Pfarrgemeinde: Tel. 0699/188 77 340

Landes-klinikum Donauregion Tulln:

Alter Ziegelweg 10, Besuchszeiten: Täglich von 14.00
bis 19.00 Uhr. Auf der Kinderabteilung und der
Sonderklasse sind Besuche täglich von 8.00 bis
20.00 Uhr möglich.

Telefon: 02272 / 601 0

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten: Am Bischofteich 1,

Telefon: 02742 / 90250

Aussenstelle Purkersdorf Tel. 02742 / 90253 7700

Parteienverkehr der Stadt-gemeinde Pressbaum

Mo, Do, Fr, 8 - 12 Uhr

Di, 8-12 Uhr sowie 14 - 19 Uhr

Es wird ersucht Termine mit den Abteilungen des Rat-
hauses sowie für Bürgermeistersprechstunden weiterhin
telefonisch oder elektronisch zu vereinbaren.

Tel. 02233/52232

gemeinde@pressbaum.gv.at

Apothekendienst

Die tagesaktuellen Nachtdienstapotheken werden
unter der **Rufnummer 1455**

ausserhalb der Öffnungszeiten

bekannt gegeben.